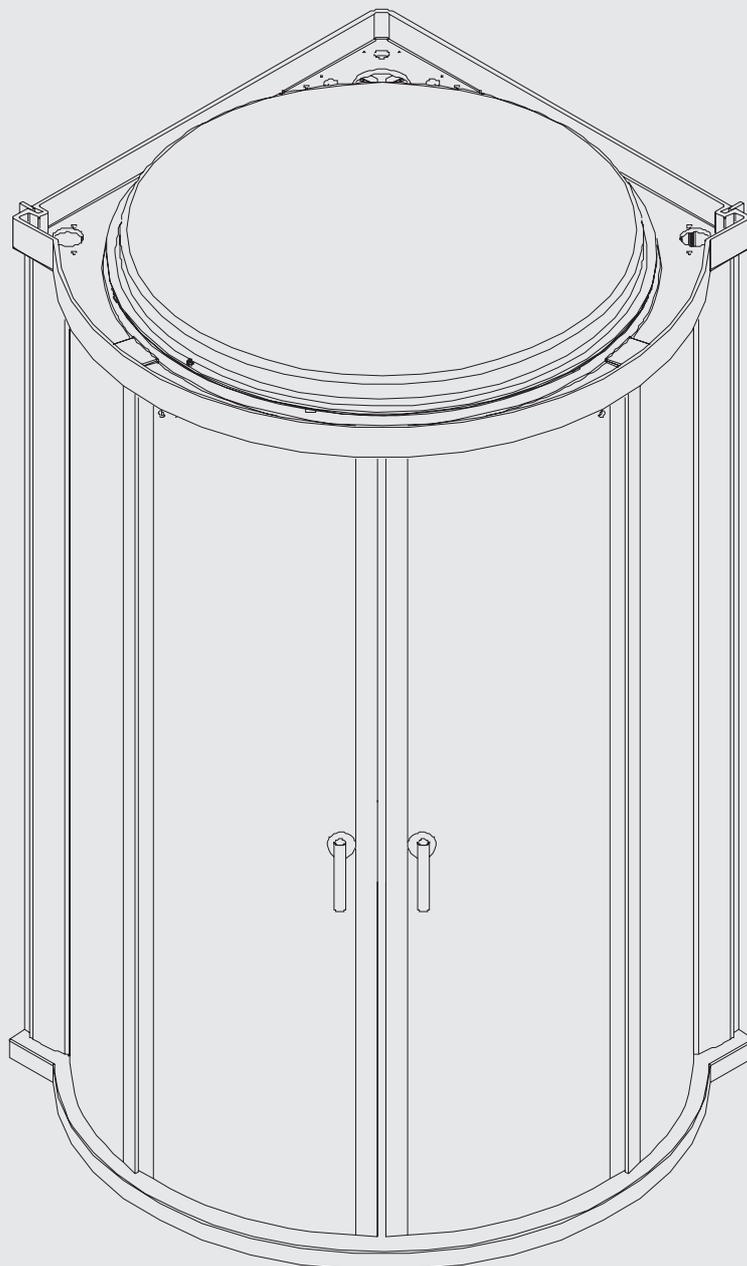


SensaMare
Bedienungsanweisung

10/2005



Wir danken Ihnen für den Kauf eines Erlebnis-Dampfbades SensaMare und gratulieren Ihnen herzlich zu dem Erwerb eines Wellness-Produkts der absoluten Spitzenklasse.

Sie haben eine hervorragende Entscheidung getroffen! Gutes Design, hohe Qualität, hochwertige Materialien und innovative Technik sind die Merkmale dieses attraktiven Produkts.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem SensaMare und viele Stunden der Entspannung und des Wohlfühlens. Sollte es trotz umsichtigster Materialauswahl und sorgfältigster Herstellung dennoch zu Problemen kommen, wenden Sie sich bitte an die auf dem Titel angegebene Telefonnummer.

INHALT



SENSAMARE

1. Allgemeines	3
2. Produktbeschreibung	3
3. Übersicht	4
4. Vor der ersten Inbetriebnahme	5
4.1 Betätigen der Türen	5
4.2 Verstellen der Sitze	5
4.3 Einfüllen des Entkalkers	5
4.4 Einfüllen der Duftstoffe	5
4.5 Einfüllen des Duftstoffs in den Duftdispenser	6
5. Bedienung der Armaturen	6
5.1 Absperrventile und Thermostat bedienen	6
5.2 Thermostat justieren	6
6. STEAM-COMMANDER	7-25
6.1 Lieferumfang STEAM-COMMANDER	7
6.2 Bedienoberfläche	8
6.2.1 Aufbau Display	8
6.2.2 Bildschirmschoner / Sleep-Modus	9
6.2.3 Übersicht aller Icons (Tasten)	9-11
6.3 Bedienung STEAM-COMMANDER	11
6.3.1 Hauptmenü	11
6.3.2 Dampf	12
6.3.3 Licht	13
6.3.4 Wasser	14
6.3.5 Aroma	15
6.3.6 Infrarot-Heizung	16
6.3.7 Musik	17
6.3.8 Erlebnis-Programme	18
6.4 Warnmeldungen und Abhilfe	19-20
6.5 Einstellungen	20
6.5.1 Fernbedienungs-Profile	21
6.5.2 Service	22
6.6 Energieversorgung	23
6.6.1 Verhalten des STEAM-COMMANDERS bei leerem Akku	23
6.6.2 Ladenetzteil	23
6.6.3 Ladevorgang	23-24
6.7 Benutzerhinweise	24
6.8 Technische Daten	24
6.9 Sicherheitshinweise	25
6.10 Pflegehinweise STEAM-COMMANDER	25
7. Richtig Dampfen	25
8. Richtig Infrarotwärmebaden	26
9. Pflegehinweise	26-28
9.1 Pflegehinweise Scheiben und Profile	26
9.2 Pflegehinweise Armaturen	26-27
9.3 Pflegehinweise Boden und Dachrahmen aus Kunststein	27
9.4 Pflegehinweise Bodenrost aus Meranti-Holz	27-28
10. Hinweise zur Wartung	28-30
10.1 Wartung des Thermostates	28
10.2 Wartung der 3-Strahl-Handbrause	28-29
10.3 Wartung der Nebel- und Landregendüsen	30
11. Duft- und Pflegemittel	31

1. Allgemeines

Mit dieser Bedienungsanweisung möchten wir Sie vertraut machen mit Gebrauch, Nutzung und Pflege Ihres Erlebnis-Dampfbades SensaMare.

Voraussetzung für die Inbetriebnahme von SensaMare ist der Abschluss aller in der Planungsanweisung und der Montageanweisung beschriebenen Tätigkeiten. Auch alle, in diesen Anweisungen genannten Bedingungen müssen erfüllt sein.

Voraussetzung ist weiterhin, dass die Wasserzufuhr geöffnet und die Spannungsversorgung eingeschaltet (FI-Schutzschalter) ist.

Nach einer kurzgefassten Produktbeschreibung finden Sie auf den folgenden Seiten die Darstellung eines SensaMare in Grundausstattung und eines SensaMare mit Zusatzausstattung. Danach folgen die Hinweise zum Gebrauch, zur Pflege und zur Wartung.

2. Produktbeschreibung

In den drei Aluminium-Funktionssäulen sind sämtliche Technik-Komponenten untergebracht. Boden, Schürze (bei der Version „mit Schürze“), Sitz(e) und Dachrahmen bestehen aus Kunststein, die Dachkuppel aus Sanitär-Acryl (PMMA) und die Dach-Haube als oberer Abschluss ebenfalls aus Sanitär-Acryl. Das Material der rahmenlosen Frontverglasung ist Einscheiben-Sicherheitsglas.

Zur Grundausstattung gehören:

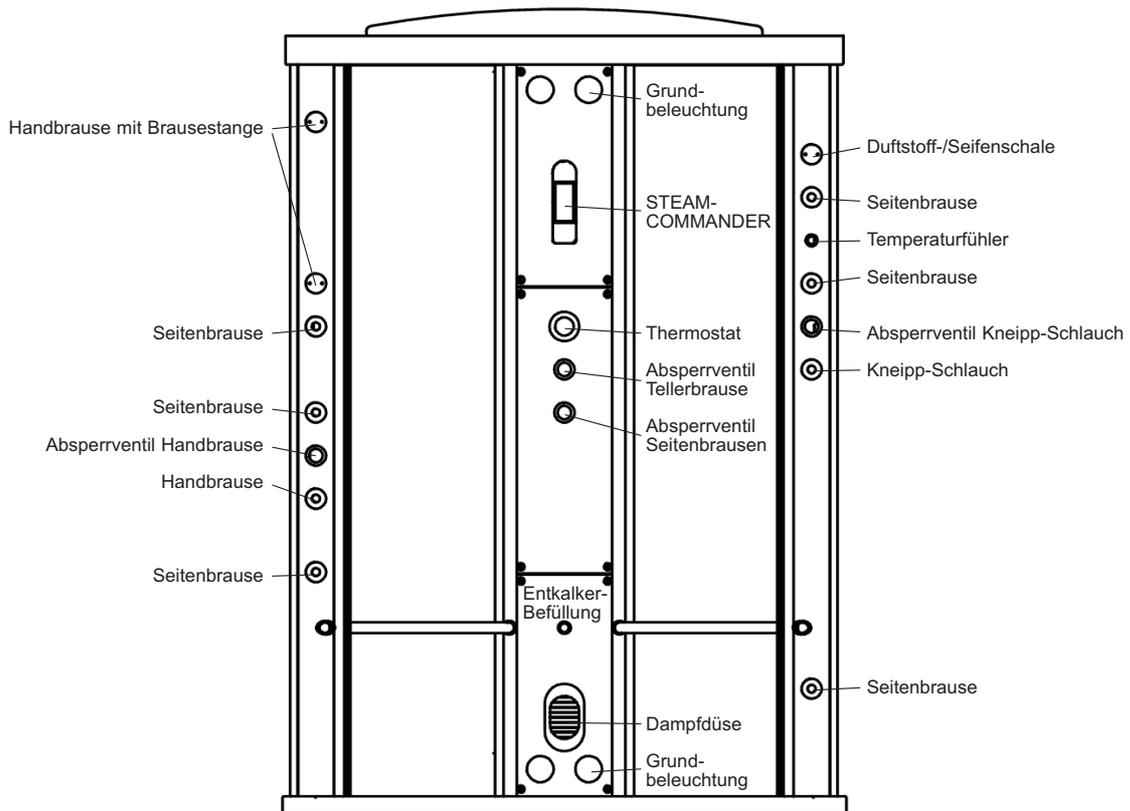
- ein Dampferzeuger (3,3 kW bzw. 2,1 kW für Italien) mit
 - automatischer, zweistufiger Temperaturregelung,
 - automatischer Spülung nach dem Dampfen und
 - automatischer Entkalkung (über die Fernbedienung gesteuert),
- eine Dampfduüse mit Zuluft-Gebläse für eine optimale Dampfverteilung,
- vier dimmbare Scheinwerfer (je 12 V, 10 W) mit Milchglasscheiben,
- eine Touch-Screen-Funkfernbedienung mit Halterung und Ladestation,
- ein bzw. zwei Klappsitze aus Kunststein
- eine Duftstoffschale zur manuellen Zugabe von Duftessenzen,
- Dornbracht-Armaturen, wahlweise in der Serie Tara oder Domani, bestehend aus:
 - Tellerbrause,
 - Handbrause mit Brausestange,
 - 6 asymmetrisch angeordneten Seitenbrausen,
 - Kneipp-Schlauch,
 - 4 Absperrventilen und
 - Thermostat 1/2"

Zusätzlich kann Ihr SensaMare ausgestattet sein mit:

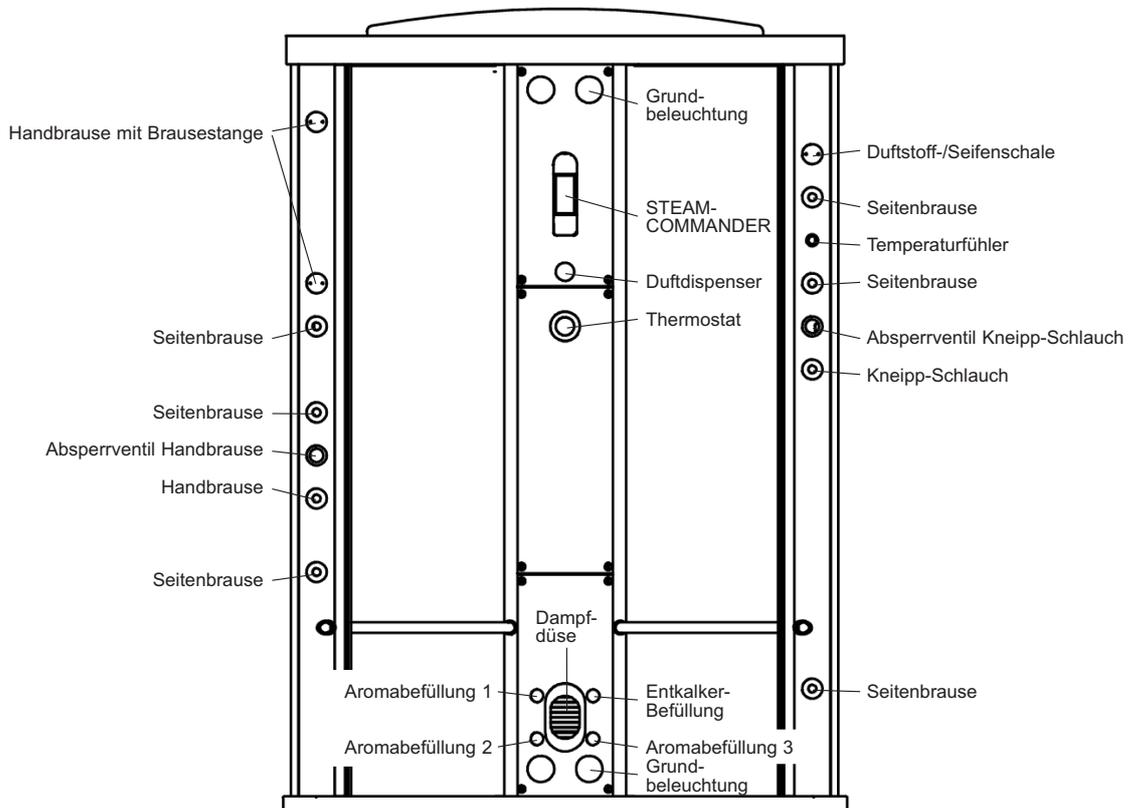
- Rückwänden aus Einscheiben-Sicherheitsglas
- Infrarot: Flächenheizelemente hinter den Rückwänden sorgen für eine sanfte Strahlungswärme im langwelligen infraroten Bereich.
- Duft-Komfort-Paket: automatische Einspeisung von drei Duftstoffen direkt in den Dampf, Duftdispenser zur Beduftung der Kabine mit oder ohne Dampf sowie elektromagnetische Ansteuerung von Teller- und Seitenbrause (2 Absperrventile der Grundausstattung fallen deshalb weg).
- Wasser-Paket: drei Landregendüsen und drei Nebeldüsen in der Dachkuppel im Austausch gegen die Tellerbrause.
- Farb-Licht-Paket: in die Dachkuppel eingebaute LED's sorgen für eine angenehme Effektbeleuchtung der Kuppel. 7 Farben sind fest einstellbar. Der Farblichtwechsler ermöglicht einen automatischen Farbdurchlauf und ist an jeder beliebigen Stelle anzuhalten.
- Sound-Paket: Hochwertiges Radio mit Verstärker (Sinusleistung 4 x 27 Watt, max. Ausgangsleistung 4 x 52 Watt, DIN 45234), 10 Stunden ausgewählte MP3-Musik, externe Schnittstelle zum Anschluss an bauseitige Audio-Anlage. Exciter als Soundquelle d.h. durch ein System von Exitem (Schwingungsgebern) wird die gesamte Kuppel in Schwingung versetzt und als Lautsprecher verwendet (ohne sichtbare Teile im Kabineninnern).
- Bodenrost: 2 teiliger Bodenrost aus Meranti-Holz.
- Erlebnisprogramme: Bei Ausstattung des SensaMare mit dem Duft-Komfort-Paket und mindestens einem weiteren Paket (Farb-Licht und/oder Sound) sind automatisch Erlebnisprogramme integriert.
Voll erfahrbar werden die Erlebnisprogramme nur, wenn alle Ausstattungspakete vorhanden sind.

3. Übersicht

SensaMare in Grundausstattung



SensaMare mit Zusatzausstattung Duft-Komfort-Paket



4. Vor der ersten Inbetriebnahme

4.1 Betätigen der Türen

Die Türen von SensaMare werden vorzugsweise nach außen geöffnet. Bei eingelegtem Bodenrost lassen sich die Türen ausschließlich nach außen öffnen. Ein Öffnen der Türen nach innen ist bei nicht eingelegtem Bodenrost möglich, insbesondere zum Lüften der Kabine nach Gebrauch. Hierzu ist zunächst ein Türflügel leicht nach außen zu ziehen. Danach kann der andere Türflügel nach innen geöffnet werden. Werden die Türen nach innen geöffnet, sind diese anschließend weit nach außen zu öffnen, damit sich die Dichtleisten wieder in die richtige Position legen. Deshalb ist darauf zu achten, dass die Dichtleisten zwischen den Türen und den feststehenden Glasscheiben richtig anliegen.

4.2 Verstellen der Sitze / des Sitzes

Zum Aufstellen des Sitzes ist die Sitzfläche anzuheben und der Stützfuß unter leichtem Zug aus der Arretierung zu lösen. Danach kann er bis zum Einrasten umgelegt werden. Mittels Verdrehen des verstellbaren Kunststoffstopfens am unteren Ende des Fußes kann der Stützfuß in der Höhe verstellt und die Sitzfläche exakt horizontal ausgerichtet werden.

Bei SensaMare 1100 sind die Sitze an den Relingen axial verschiebbar. So können die beiden Sitze auch zu einer Bank zusammengeschoben werden. Finden Sie selbst heraus, welche Sitzposition für Sie die bequemste ist!

4.3 Einfüllen des Entkalkers

Vor dem ersten Entkalken muss der Entkalkungsbehälter mit Entkalker befüllt werden. Hierzu lösen Sie bei der Grundversion die oberhalb der Dampfdüse befindliche Kappe, indem Sie diese abziehen. Bei eingebautem Duft-Komfort-Paket befindet sich die Entkalkereinfüllung rechts oben von der Dampfdüse. Die Kappe, die die Öffnung für den Entkalker-Behälter verschließt trägt das Symbol: 



FÜLLEN SIE AUF KEINEN FALL ENTKALKER IN EINE DER ANDEREN ÖFFNUNGEN EIN. DIES KANN ZU SCHWEREN GESUNDHEITLICHEN SCHÄDEN FÜHREN!

Zum Nachfüllen benutzen Sie bitte die mitgelieferte Befüllflasche. Bei völlig leerem Entkalkungsbehälter sind maximal 0,5 l Flüssigkeit nachzufüllen.

Hinweis: Befüllflasche bitte nach jedem Gebrauch gründlich spülen!

4.4 Einfüllen der Duftstoffe (nur bei Duft-Komfort-Paket)

Vor der erstmaligen Benutzung der Funktionen des Duft-Komfort-Pakets sind die im Lieferumfang enthaltenen Duftstoffe in die Vorratsbehälter einzufüllen. Für die Erlebnisprogramme werden Licht, Sound und Duft aufeinander abgestimmt. Sollen diese genutzt werden, empfehlen wir die Behälter wie folgt zu füllen:

- Behälter 1: Lemongras
- Behälter 2: Minzöl
- Behälter 3: Sandelholz

Zur Befüllung sind die mit den Symbolen  gekennzeichneten Kappen links oben und unten, und rechts unten von der Dampfdüse abzuziehen. An jeder Kappe befindet sich eine Schlauchtülle. Die Kappe wird durch Drehen im Gegenuhrzeigersinn von der Schlauchtülle geschraubt. Durch Eintauchen der Schlauchtüllen in einen Behälter mit Aromastoffen können diese über Betätigung der Fernbedienung (siehe 6.3.5) aufgefüllt werden.

Die Behälter werden nun automatisch befüllt. Der Befüllvorgang ist bei Erreichen des maximalen Behältervolumens (250 ml) bzw. nach maximal 2 Min. beendet. Nun kann die Schlauchtülle wieder mit der Kappe verschraubt werden und auf den dafür vorgesehenen Flansch aufgesteckt werden.

Erscheint nach einiger Zeit des Betriebs auf der Fernbedienung die Meldung „Aroma 1 (bzw. 2, 3) leer“, sind die hier beschriebenen Tätigkeiten bei dem entsprechenden Duftstoffbehälter durchzuführen.

Ein Mischen verschiedener Duftstoffe in einen Behälter sollte unterbleiben. Wird bei leer gewordenem Behälter ein anderer Duftstoff eingefüllt als vorher darin vorhanden war, kann es anfänglich zu einem gemischten Duft kommen.

Wir empfehlen dringend, ausschließlich HOESCH-Duftessenzen zu verwenden. Bei Verwendung von anderen Duftessenzen lehnen wir jede Gewährleistung ab.

4.5 Einfüllen des Duftstoffs in den Duftdispenser

Vor der Benutzung des Duftdispensers (Ultraschall-Vernebler) ist dieser über die Dispenserdüse, die gleichzeitig als Einfüllstutzen dient, zu befüllen. Befüllen Sie hierzu zunächst die mitgelieferte Befüllflasche mit maximal 200 ml destilliertem Wasser (kurz unter der Markierung 0,25 l), fügen Sie einige Tropfen der gewählten Duftessenz bei, mischen Sie das Wasser mit der Duftessenz und befüllen Sie damit den Duftdispenser durch die Duftdispenserdüse (unterhalb vom Steam-Commander). Nach Ausschalten des Duftdispensers wird eine eventuelle Restbefüllmenge nach einer Stunde automatisch entleert.

Ist der Duftdispenser noch eingeschaltet, wenn die gesamte Flüssigkeit vernebelt ist, wird kein weiterer Nebel mehr erzeugt, der Lüfter läuft aber weiter. In diesem Fall kann wahlweise entweder der Duftdispenser über die Fernbedienung ausgeschaltet oder weitere Flüssigkeit nachgefüllt werden.

Achtung: Es dürfen keine unverdünnten Duftessenzen in den Duftdispenser eingefüllt werden, da er hierdurch beschädigt werden kann. Zur Beduftung der Kabine reichen einige Tropfen auf 200 ml destilliertem Wasser vollkommen aus. Wird mehr Flüssigkeit als 200 ml eingefüllt, ist die Funktion des Duftdispensers nicht gewährleistet.

Soll der Vernebler für das Erlebnisprogramm Zen Spirit genutzt werden, empfehlen wir beim Befüllen einige Tropfen der mitgelieferten Hoesch-Duftessenz Nelke/Honig zu verwenden.

Hinweis: Befüllflasche bitte nach jedem Gebrauch gründlich spülen!

5. Bedienung Armaturen

5.1 Absperrventile und Thermostat bedienen

Mit den einzelnen Absperrventilen werden die gewünschten Verbraucher ausgewählt. Die Wassertemperatur wird über den Thermostat eingestellt. Der Temperaturbereich wird durch die Sicherheitssperre auf 38 °C begrenzt. Wird eine höhere Temperatur gewünscht, kann die Sicherheitssperre durch Hervorziehen des Knopfes überschritten werden.

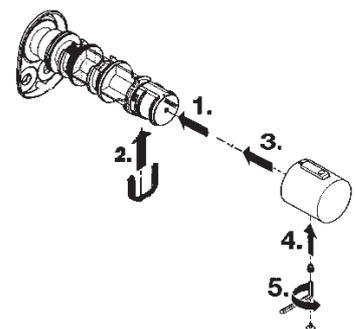
Die Anordnung der Armaturen, des Thermostates sowie der Absperrventile entnehmen Sie bitte der grafischen Darstellung in Kapitel 3 (Seite 4).

5.2 Thermostat justieren

Eine Korrektur ist erforderlich, wenn die an der Entnahmestelle gemessene Temperatur von der am Thermostat eingestellten Temperatur abweicht.

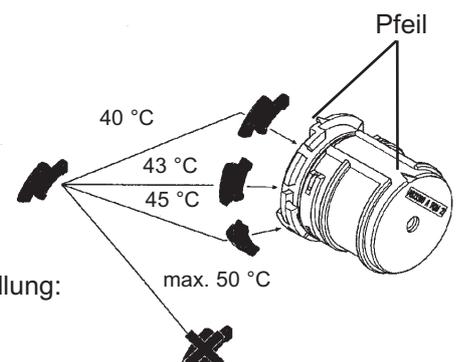
Dabei ist folgendes zu beachten:

- Thermostatgriff drehen bis an der Entnahmestelle Wasser mit 38 °C austritt.
- Schraubenabdeckung entfernen.
- Griffschraube lösen (SW 2,5).
- Griff abziehen.
- Roten Sicherungsring entfernen.
- Grauen Aufsatz abziehen.
- Mit Pfeil nach oben neu positionieren
- Einbau in umgekehrter Reihenfolge vornehmen, siehe folgende Darstellung:



Die maximale Temperatureinstellung ist ab Werk auf 45 °C eingestellt. Um diese zu ändern, kann der Kunststoff-Einsatz versetzt werden (siehe Skizze).

Max. Temperatur Einstellung:



6. STEAM-COMMANDER

Zur Bedienung aller elektrischen Funktionen des Dampfbades SensaMare haben Sie die Fernbedienung STEAM-COMMANDER erhalten. Bitte lesen Sie die nachfolgenden Erläuterungen sorgfältig durch. Nur so ist eine optimale Funktion und Lebensdauer gewährleistet.

Mit dem STEAM-COMMANDER erhalten Sie eine Fernbedienung mit Touch-Screen-Display. Zur Aktivierung / Deaktivierung von Funktionen reicht ein leichtes Berühren (Drücken) des entsprechenden Icons auf dem Display.

Die Energieversorgung des STEAM-COMMANDERS erfolgt mittels eines integrierten Akkus. Sobald Sie die Fernbedienung aus der Verpackung nehmen, ist diese betriebsbereit. (Ladezustand beachten s. Seite 23 Pkt. 6.6.3)

Schutzfolie abziehen. Mit Hilfe des STEAM-COMMANDERS ist eine Bedienung von SensaMare sowohl innerhalb als auch außerhalb der Kabine möglich.

6.1 Lieferumfang STEAM-COMMANDER

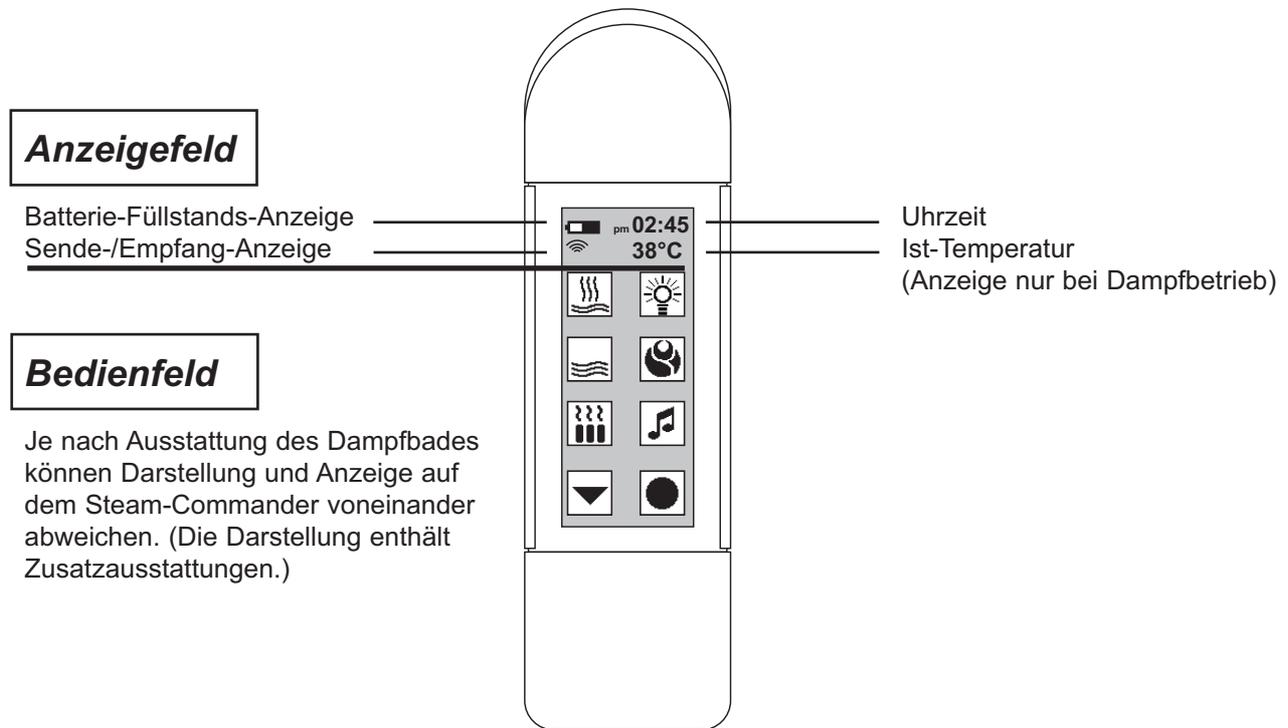
- STEAM-COMMANDER Art.-Nr. 146260
- Ladeschale / Konsole Art.-Nr. 118 00201
- Ladenetzteil mit länderspezifischen Wechsel-Steckern Art.-Nr. 118 003



6.2 Bedienoberfläche

Die Fernbedienung ist individuell auf das Dampfbad mit seinen spezifischen Ausstattungen abgestimmt. Es werden nur die Icons (Tasten) dargestellt, welche die jeweiligen Funktionen ansteuern, mit denen das Dampfbad tatsächlich ausgestattet ist.

6.2.1 Aufbau Display



6.2.1.1 Anzeigefeld

- Uhrzeit (siehe Kapitel 6.5)
- Ist-Temperatur Anzeige nur bei Dampfbetrieb
- Batterie-Füllstands-Anzeige (siehe Kapitel 6.6.3)
- Sende-/Empfangsanzeige

 Steam-Commander befindet sich im Sende-/Empfangsbereich. Bei der Bedienung ist immer darauf zu achten, dass dieses Symbol im Anzeigefeld dargestellt ist.

 Steam-Commander ist nicht im Sende-/Empfangsbereich.

6.2.1.2 Bedienfeld

Ansteuerbare Dampfbad-Funktionen

- Taste **kurz** drücken: Funktion EIN / AUS
- Taste **lang** drücken: Untermenü zu der jeweiligen Funktion wird aufgerufen.

Sobald eine Funktion des Dampfbades SensaMare aktiviert ist, wird das jeweilige Icon (Taste) invertiert dargestellt.

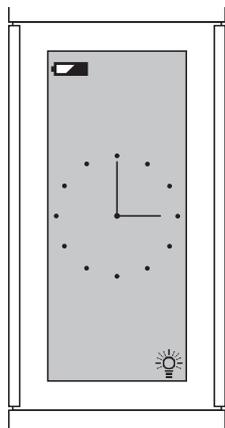
Beispiel:  = inaktiv  = aktiv/aktiviert

6.2.2 Bildschirmschoner / Sleep-Modus

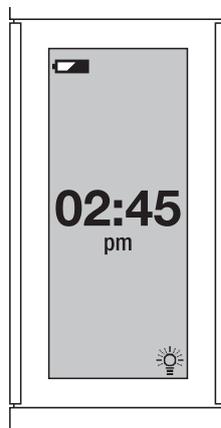
6.2.2.1 Bildschirmschoner

Hier stehen 3 Möglichkeiten zur Verfügung (siehe Kapitel 6.5.1).

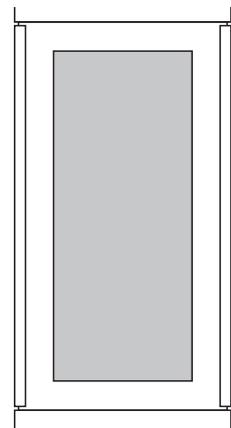
a) Analoge Uhr



b) Digitale Uhr



c) Black-Screen



Findet 30 Minuten zwischen Steam-Commander und dem Dampfbad SensaMare keine Kommunikation statt, wird der Bildschirmschoner aktiviert.

Deaktiviert wird der Bildschirmschoner durch einmaliges Berühren des Bedienfeldes.

Hiernach nimmt der Steam-Commander Kontakt mit dem Dampfbad SensaMare auf. Die entsprechende Bedieneroberfläche wird auf dem Display angezeigt (siehe Kapitel 6.3.1).

Durch Drücken des Icon  kann die Hintergrundbeleuchtung Ein/Aus geschaltet werden.

Die Hintergrundbeleuchtung wird bei aktiviertem Sleep-Modus automatisch nach 1,5 Stunden abgeschaltet. Siehe hierzu Kapitel 6.5.1.

6.2.2.2 Sleep-Modus

Erhält der Steam-Commander 1,5 Stunden keine Rückmeldung vom Dampfbad SensaMare, schaltet die Fernbedienung in den Sleep-Modus, der Bildschirmschoner wird abgeschaltet. Zum Deaktivieren / Aktivieren des Sleep-Modus siehe Kapitel 6.5.1. Wenn der Sleep-Modus deaktiviert ist, bleibt der Bildschirmschoner aktiv (bis zum nächsten Touch).

6.2.3 Übersicht aller Icons (Tasten)

Die Verfügbarkeit richtet sich nach der individuellen Ausstattung des Dampfbades.

a.) Startmenü



Kurz drücken: Grundbeleuchtung Ein/Aus.

Lang drücken: Untermenü Licht.



Untermenü Wasser.



Untermenü Aroma.



Untermenü Erlebnisprogramme.



Wechsel ins Startmenü 2.



Kurz drücken: „Alles Aus“
Alle Funktionen (außer Licht) werden abgebrochen.
Lang drücken: Bildschirmschoner



Kurz drücken: Dampf Ein/Aus.

Lang drücken: Untermenü Dampf.



Kurz drücken: IR-Heizung Ein/Aus

Lang drücken: Untermenü IR-Heizwände.



Untermenü Musik.



Untermenü Einstellungen Fernbedienung.



Wechsel ins Startmenü 1.

b.) Untermenüs

	Tellerbrause.		Nebeldüsen.		
	Seitenbrausen.		Landregendüsen.		
			Aroma 1-3.		Duftdispenser.
	Duftstoß.		Aroma nachfüllen.		
	Externes Sound-Gerät.		Wiedergabe der Titel nach dem Zufallsprinzip.		
	Radio.		MP-3 Player.		
	Repeat Wiederholung des angewählten Titels.		AM / FM Empfangsband.		
		Lautstärke leiser / lauter.		Automatischer Farblichtwechsel Ein/Aus.	
	Lichtkuppel.		Service-Menü.		
	Kurz drücken: Menü-Rücksprung. Lang drücken: Rücksprung Hauptmenü.		Produkt-Infos.		
	Zeiteinstellung automatischer Menü-Rücksprung.		Aktuelle Auswahl / Einstellung übernehmen.		
	Einstellen Bildschirmschoner		Einstellen Kontrast.		
	Zurücksetzen aller Einstellungen der Fernbedienung in den Lieferzustand.		Einstellen Servicetöne.		
	Umstellung Zeitzone. 12-/24-Stunden-Modus.		Zeiteinstellung automatisches Abschalten der Hintergrundbeleuchtung.		
	Einstellen Sprache.		Einstellen Uhrzeit.		
	Bildschirmschoner: Analoge Uhr.		Meldetöne Ein/Aus.		
	Bildschirmschoner: Digitale Uhr.		Aktuelle Auswahl/Einstellung ablehnen.		
	Tastentöne Ein/Aus.		Töne Warnmeldungen Ein/Aus.		
	Erkennung.		Umstellung °F / °C.		
	Entkalken.				



Einstellen Fernbedienungs-Profile.



Bildschirmschoner: Black Screen.



Abgleich Ist-Temperatur.



Sleep-Modus.

c.) Zustandanzeigen



Warmmeldungen.



Entkalkung läuft.

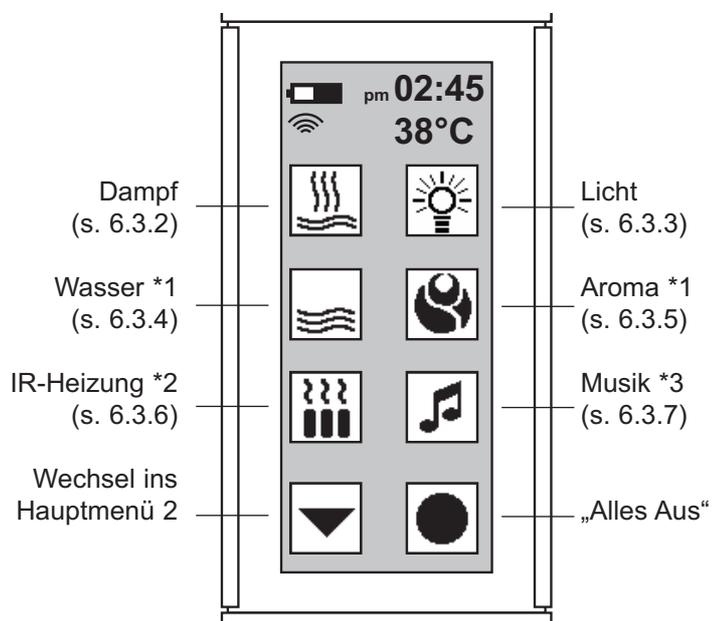


Zeitbalken.

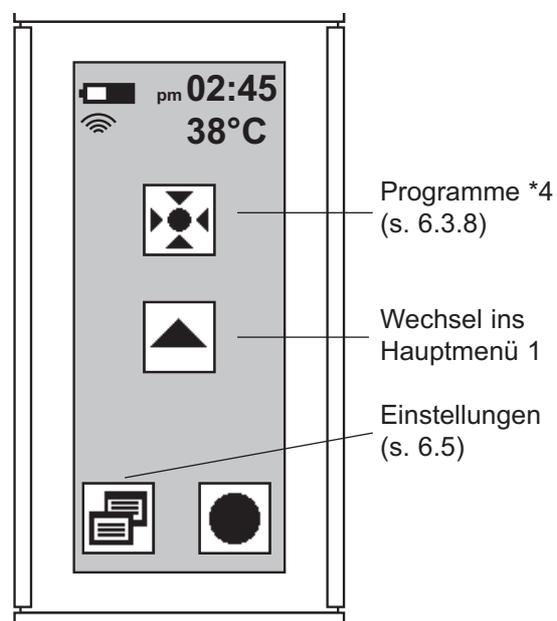
6.3 Bedienung STEAM-COMMANDER

6.3.1 Hauptmenü

Hauptmenü 1



Hauptmenü 2



* 1 nur bei Zusatzausstattung „Duft-Komfort-Paket“

* 2 nur bei Zusatzausstattung „Rückwände Plus Infrarot“

* 3 nur bei Zusatzausstattung „Sound-Paket“

* 4 nur bei Zusatzausstattung „Duft-Komfort-Paket“ in Verbindung mit „Sound-Paket“ und/oder „Farblicht-Paket“

6.3.2 Dampf

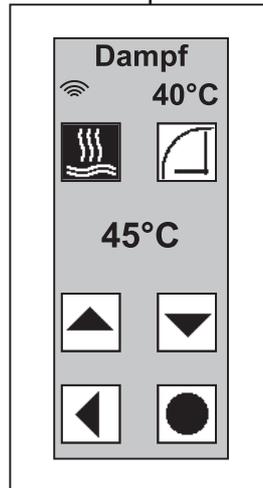
Bitte beachten Sie auch Kapitel 7. „Richtig Dampfen!“



„Dampf“ und „IR-Heizung“ können nicht gleichzeitig betrieben werden!



Kurz drücken: Dampf Ein/Aus (mit voreingestellter Soll-Temperatur)
Lang drücken: Untermenü Dampf

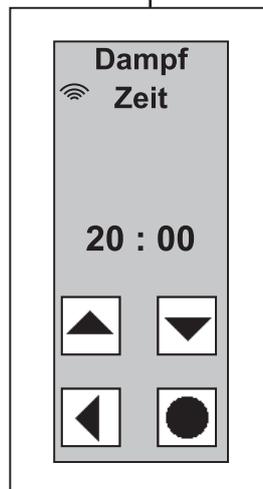


Durch Drücken der Tasten   wird die Soll-Temperatur erhöht/verringert. (Werkseitig auf 42°C/108°F voreingestellt. Individuell einstellbar zwischen 30°C und 48°C bzw. 86°F und 118°F)

Durch Drücken der Taste  wird die eingestellte Soll-Temperatur übernommen. Rücksprung ins Hauptmenü.



Kurz drücken: Zeitvorwahl Ein/Aus
(Bei eingeschalteter Zeitvorwahl stoppt die Dampfproduktion nach Ablauf der voreingestellten Zeit automatisch. Die Zeit beginnt erst abzulaufen, nachdem die Soll-Temperatur erreicht ist!).
Lang drücken: Untermenü Dampf-Zeit



Durch Drücken der Tasten   wird die Dampf-Zeit erhöht/verringert. Die Dampf-Zeit wird in Minuten und Sekunden angezeigt und ist werkseitig auf 20 Min. voreingestellt. Die Minuten sind individuell einstellbar bis maximal 90 Minuten.

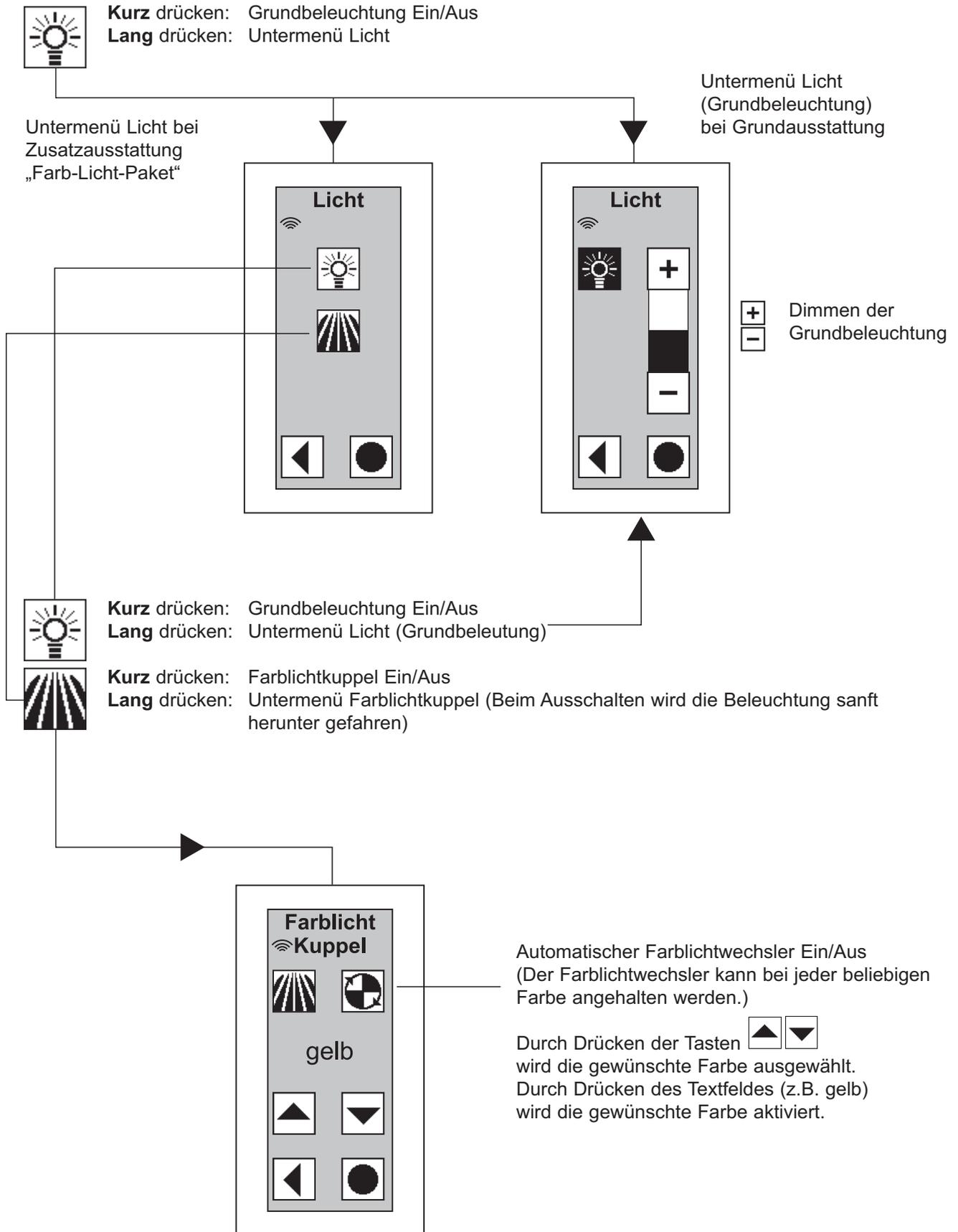
Durch Drücken der Taste  wird die eingestellte Dampf-Zeit übernommen. Rücksprung ins Menü „Dampf“.

Hinweis:

Eine Stunde nach Beendigung des letzten Dampfvorganges wird das System automatisch gespült, um schwimmende Rückstände auszuschwemmen.

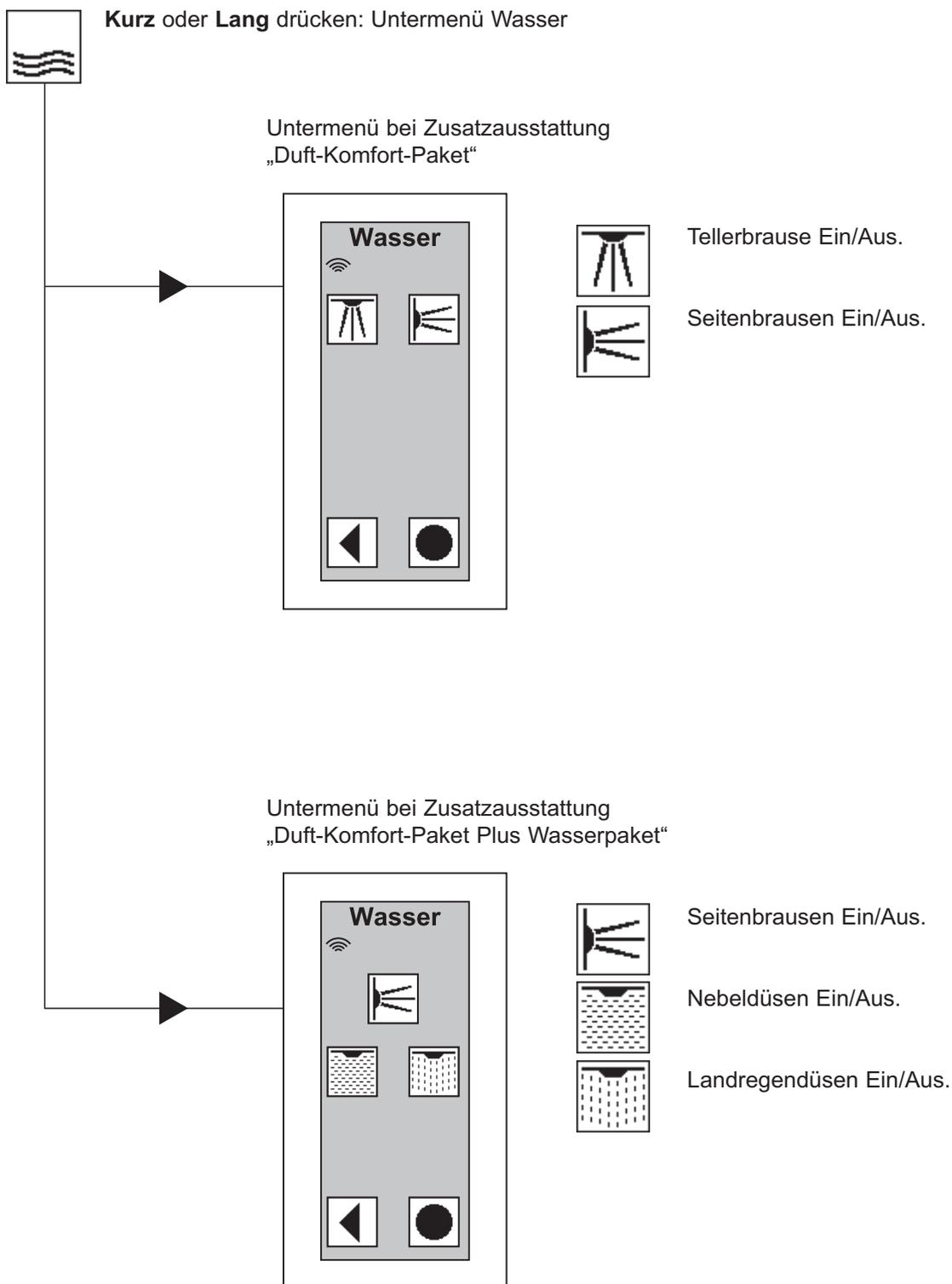
Wurde SensaMare über einen bauseitigen Netzschalter an das Stromnetz angeschlossen, sollte dieser Schalter deshalb erst nach Beendigung des Spülvorganges betätigt werden!

6.3.3 Licht



Wenn die Grundbeleuchtung und/oder die Farblichtkuppel eingeschaltet sind, wird das Icon  im Hauptmenü invertiert dargestellt. Durch Drücken des Icons werden alle Lichtquellen ausgeschaltet. (Die Beleuchtung der Farblichtkuppel wird sanft herunter gefahren)

6.3.4 Wasser

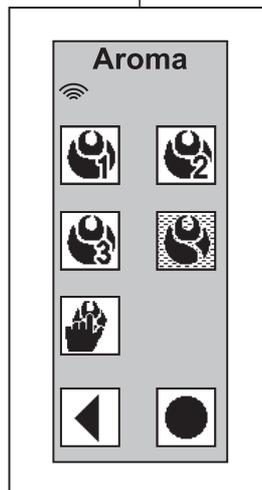


Wenn ein oder mehrere Wasserverbraucher eingeschaltet sind, wird das Icon  im Hauptmenü invertiert dargestellt. Durch **kurzes** Drücken des Icons werden alle Wasserverbraucher ausgeschaltet. Durch **langes** Drücken gelangen Sie wieder ins Untermenü Wasser.

6.3.5 Aroma (nur bei Zusatzausstattung „Duft-Komfort-Paket“)

Genießen Sie in Ihrem Erlebnis-Dampfbad SensaMare die positive Wirkung unterschiedlichster Düfte. Bei der Erstinbetriebnahme müssen zunächst die Vorratsbehälter für Aroma 1-3 gefüllt werden (s. auch Kapitel 4.4). Beim Dampfbetrieb können dann Aroma 1-3 automatisch in den Dampf eingespeist werden. Unabhängig vom Dampfbetrieb können Sie sich an Ihrem Lieblingsduft über den Duftdispenser erfreuen. Hierzu muss der Duftdispenser zuvor mit destilliertem Wasser und einigen Tropfen Duftessenz befüllt werden (s. Kapitel 4.5).

 **Kurz oder Lang drücken:** Untermenü Aroma



Kurz drücken: Automatische Einspeisung Aroma 1-3 Ein/Aus (mit voreingestellter Intensität)

Achtung:

Aroma 1-3 können nur beim Dampfbetrieb eingespeist werden!

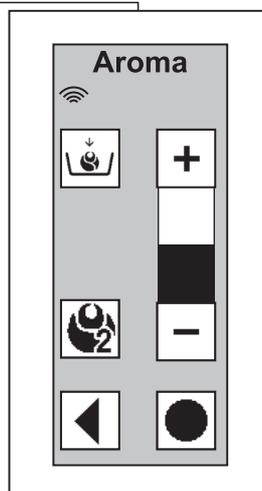
Lang drücken: Untermenü Aroma 1-3 (s.unten)



Zusätzlicher Duftstoß des gewählten Aromas 1-3 (automatische Einspeisung muss aktiviert sein)



Kurz drücken: Duftdispenser Ein/Aus
(Lang drücken: Keine Funktion)



Intensität der Aromaeinspeisung erhöhen/verringern



Aroma Befüllen Ein/Aus
Ein Befüllen der Behälter mit Duftstoffen ist notwendig:

- vor der Erst-Inbetriebnahme
- Nach der Anzeige der Meldung „Aroma 1 (bzw. 2, 3) leer“ auf der Fernbedienung.  .

Verfahren Sie dann bitte wie im Kapitel 4.4 beschrieben und drücken Sie das Icon  . Der Befüllvorgang läuft dann automatisch an. Nachdem der Behälter (250 ml) befüllt ist, stoppt der Befüllvorgang automatisch.

6.3.6 Infrarot-Heizung (nur bei Zusatzausstattung „Rückwände Plus Infrarot“)

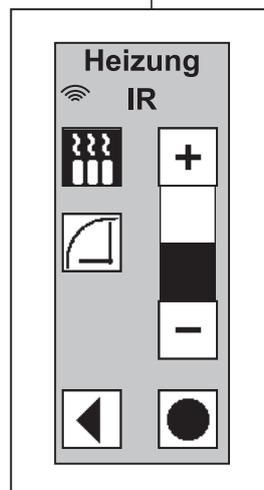
Erfahren Sie in Ihrem Erlebnis-Dampfbad SensaMare die wohltuende Wirkung eines Infrarotwärmebades.

Beim Infrarotwärmebad wird Ihr Körper direkt über die Strahlungswärme der Flächenheizelemente hinter den Rückwänden erwärmt. Dies ermöglicht ein Schwitzen von innen nach außen bei einem sehr angenehmen Raumklima und niedriger Lufttemperatur. Bei der Infrarotwärme-Option ist die Raumtemperatur für den Schwitz-Effekt nicht entscheidend. Deshalb wird die Ist-Temperatur beim IR-Betrieb nicht angezeigt.

 **Bitte beachten Sie auch unsere Hinweise zum Infrarotwärmebad im Kapitel 8!**

 „Dampf“ und „IR-Heizung“ können nicht gleichzeitig betrieben werden!

 **Kurz drücken:** IR-Heizung Ein/Aus (mit voreingestellter Intensität)
Lang drücken: Untermenü IR-Heizung

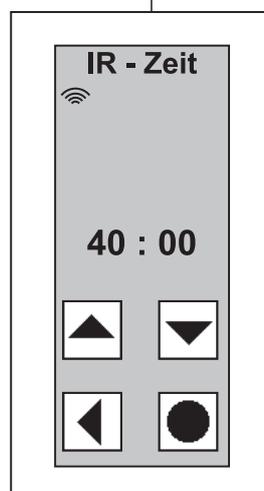


Durch Drücken der Tasten  wird die Intensität der IR-Heizung in 6 Stufen erhöht/verringert.*

Durch Drücken der Taste  wird die eingestellte Intensität übernommen. Rücksprung ins Hauptmenü.

 **Kurz drücken:** Zeitvorwahl Ein/Aus
(Bei eingeschalteter Zeitvorwahl stoppt die IR-Heizung nach Ablauf der voreingestellten Zeit automatisch. Die Zeit beginnt erst abzulaufen, nachdem die eingestellte Intensität der IR-Heizung erreicht ist!)

Lang drücken: Untermenü IR-Zeit:

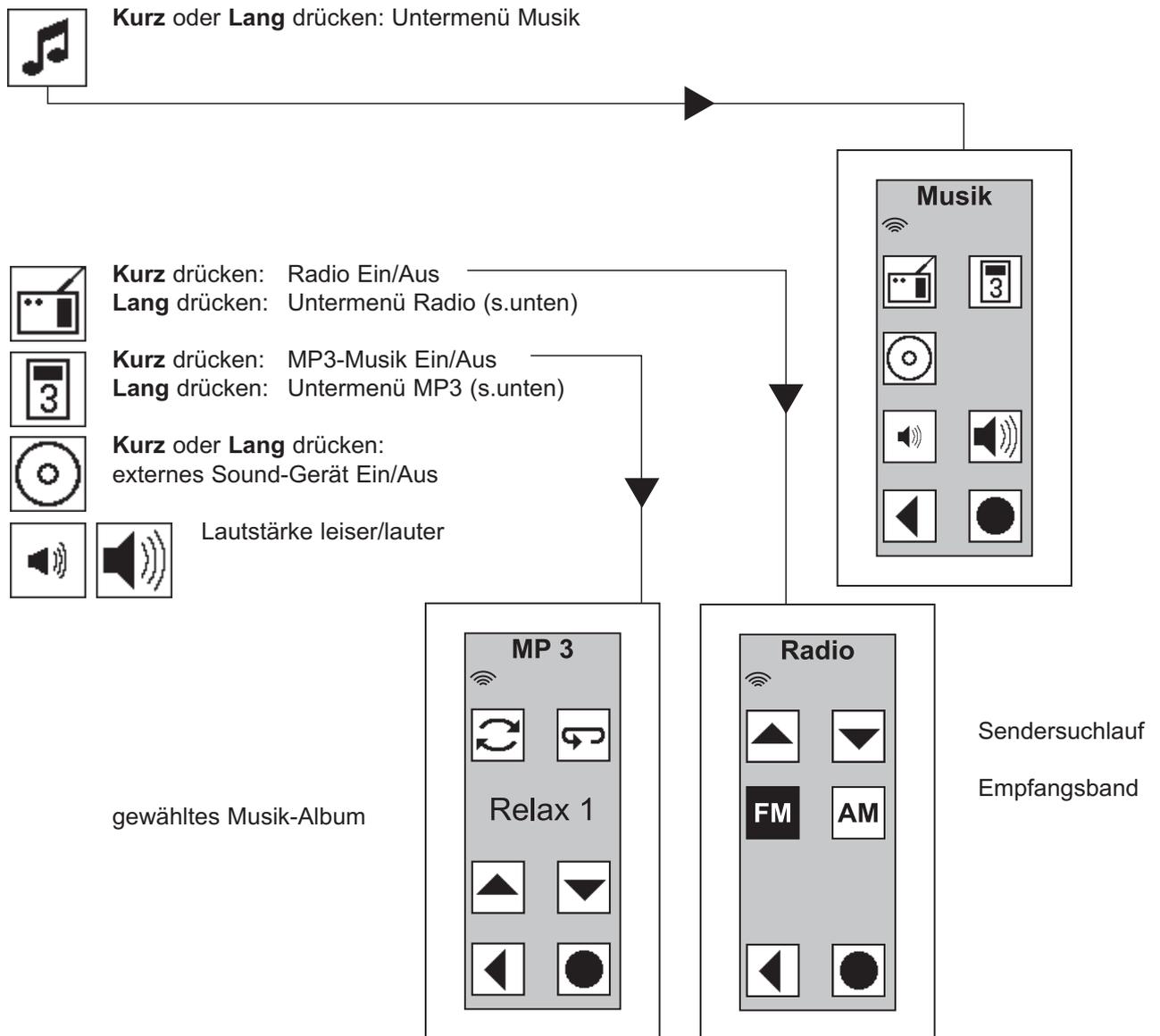


Durch Drücken der Tasten  wird die IR-Zeit erhöht/verringert. Die IR-Zeit wird in Minuten und Sekunden angezeigt und ist werkseitig auf 40 Minuten voreingestellt. Die Minuten sind individuell einstellbar bis maximal 90 Minuten.

Durch Drücken der Taste  wird die eingestellte IR-Zeit übernommen. Rücksprung ins Menü „Heizung IR“.

*  Beginnen Sie bitte maximal mit der werkseitig voreingestellten Stufe 3. Wir empfehlen erst nach längerer Nutzung die Intensität nach individuellem Wohlbefinden stufenweise zu erhöhen.

6.3.7 Musik (nur bei Zusatzausstattung „Sound-Paket“)



- Kurz drücken: Repeat-Funktion Ein/Aus**
(Wiederholung des aktuellen Titels) Systembedingt wird der Befehl und die Invertierung des Icons zeitverzögert ausgeführt (ca. 3 Sek.)
- Kurz drücken: Random-Funktion Ein/Aus**
(Wiedergabe der Titel des gewählten Albums nach dem Zufallsprinzip) Systembedingt wird der Befehl und die Invertierung des Icons zeitverzögert ausgeführt (ca. 3 Sek.)
- Nächstes Album/Vorhergehendes Album**

Es stehen folgende Alben mit jeweils mehreren Musiktiteln und mit insgesamt 10 Stunden ausgewählter Musik zur Verfügung:

- Relax 1-5
- Classic 1-2
- Pop 1-3
- Rock
- Techno
- Oriental Magic
- Silent Jungle
- Nordic Mystery
- Zen Spirit

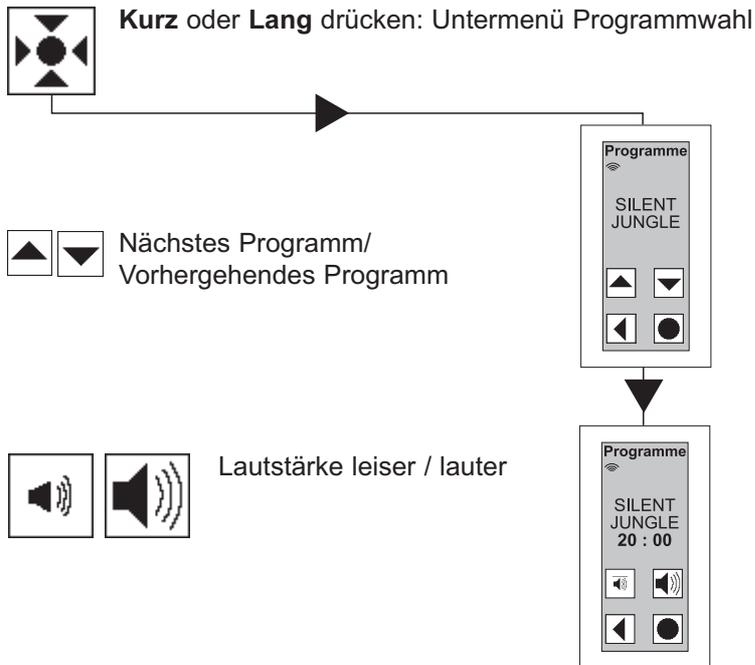
Die Alben „Silent Jungle“, „Nordic Mystery“, „Oriental Magic“ und „Zen Spirit“ werden auch in den gleichnamigen Erlebnisprogrammen abgespielt.

Das gewählte Album wird solange wiederholt, bis ein anderes Album angewählt wird.

Hinweis:

Systembedingt werden die Befehle des Radios und der MP3-Musik zeitverzögert ausgeführt. Insbesondere bei der MP3-Musik kann es ca. 30 Sekunden dauern, bis die Wiedergabe des gewählten Albums startet. Außerdem ertönt bei jedem Befehl ein Piep-Ton.

6.3.8 Erlebnis-Programme



Durch kurzes Drücken des Textfeldes (z. B. Silent Jungle) wird das ausgesuchte Erlebnis-Programm aktiviert.

Systembedingt startet das Programm etwas zeitverzögert. Das Programm kann erst gestartet werden, nachdem die Soll-Temperatur bzw. die eingestellte Intensität der IR-Heizung erreicht ist! Ist dies noch nicht der Fall, erscheint innerhalb 30 Sek. die Meldung „Dampf vorheizen“ bzw. „IR vorheizen“.

Während des Programmablaufes wird neben dem Programmnamen auch die Restlaufzeit dargestellt.

Alle vier Programme haben eine Länge von je 20 Minuten.

6.3.8.1 Silent Jungle

Vorbereitung:

- 30 Minuten vor Programmstart Dampfgenerator zum Vorheizen einschalten.
- Zeit kann zum Vorreinigen genutzt werden.
- Thermostat auf angenehme warme Temperatur einstellen.
- Duftbehälter „1“ ist mit „Lemongras“ befüllt.

Beschreibung:

Lassen Sie sich entführen in die Welt des Dschungels. Genießen Sie das feucht-warme Klima des Tropischen Regenwaldes, durchsetzt mit einigen Regenschauern, den Geräuschen des Urwaldes, einem würzigen Lemongras-Duft, sowie die entspannende Musik nach den Schauern.

6.3.8.2 Nordic Mystery

Vorbereitung:

- 30 Minuten vor Programmstart Dampfgenerator zum Vorheizen einschalten.
- Zeit kann zum Vorreinigen genutzt werden.
- Thermostat auf angenehme kalte Temperatur einstellen.
- Duftbehälter „2“ ist mit „Minzöl“ befüllt.

Beschreibung:

Die Kühle des Nordens ist das Thema dieses Programms. Aber keine Sorge: Das Programm startet mit einem aufwärmenden Dampfbad, in das sich dann kühlende Nebel und die vorwiegenden Farben Blau und Weiß mischen. Im letzten Viertel des Programms sorgt ein kräftiger Regensturm von der Seite für die notwendige Abkühlung, bevor Farbe und Musik wiederum eine mentale Erwärmung bewirken.

6.3.8.3 Oriental Magic

Vorbereitung:

- 30 Minuten vor Programmstart Dampfgenerator zum Vorheizen einschalten.
- Zeit kann zum Vorreinigen genutzt werden.
- Thermostat auf angenehme warme Temperatur einstellen.
- Duftbehälter „3“ ist mit „Sandelholz“ befüllt.

Beschreibung:

Erleben Sie die Magie des Orients mit seinen Basaren, seinem lebhaften Treiben und seiner geheimnisvollen belebenden Musik in einer bunten Vielfalt mit ständig wechselnden Farben und dem angenehmen Duft von Sandelholz. Selbstverständlich trägt auch das feucht-warme Klima mit verschiedenen Schauern bis hin zum Monsumregen zum Wohlfühlen mitten im Orient bei.

6.3.8.4 Zen Spirit

Vorbereitung:

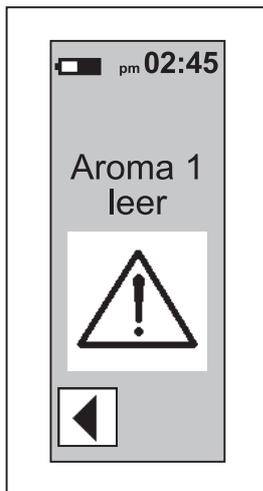
- 15 Minuten vor Programmstart Infrarot zum Vorheizen einschalten.
- Zeit kann zum Vorreinigen genutzt werden.
- Thermostat auf angenehme lauwarme Temperatur einstellen.
- Duft "Moschus" oder "Nelke/Honig" in Duftdispenser einfüllen.

Beschreibung:

Tauchen Sie ein in eine ruhige, meditative Welt. Nehmen Sie ein Infrarot-Wärmebad*, lassen Sie die Farben der 5 Elemente (Blau, Grün, Rot, Gelb und Weiß) auf sich einwirken und genießen Sie dabei die zu jedem Element passende Musik, wenn gleichzeitig ein feiner Nebel mit Nelke/Honig-Duft die Kabine erfüllt. Nach Ende des Programms empfehlen wir, den Kneipp-Schlauch mit lauwarmem bis warmem Wasser anzuwenden.

* Hierzu ist die Ausstattung mit Rückwänden Plus Infrarot erforderlich.

6.4 Warnmeldungen und Abhilfe



Folgende Warnmeldungen können auf Ihrer Fernbedienung erscheinen:

- Aroma 1 leer
- Aroma 2 leer
- Aroma 3 leer
- Entkalker leer
- Bitte entkalken
- Dampf aktiv
- IR aktiv
- IR vorheizen
- Dampf vorheizen

Abhilfe:

Aroma 1 (2, 3) leer:

Bitte verfahren Sie wie in den Kapiteln 4.4 und 6.3.5 beschrieben.

Entkalker leer:

Bitte verfahren Sie wie in Kapitel 4.3 beschrieben.

Bitte entkalken:

Bei Erscheinen der Meldung „Bitte entkalken“ verfahren Sie wie in den Kapiteln 6.5 und 6.5.2 beschrieben:

- im Hauptmenü  lang drücken
- im dann folgenden Menü  kurz drücken
- im Menü „Service“  drücken und schließlich
- im Menü „Entkalken“  drücken.

Der Entkalkungsvorgang wird vollautomatisch durchgeführt.

Dampf aktiv:

Erscheint die Meldung „Dampf aktiv“, ist der Dampferzeuger in Betrieb, während gleichzeitig versucht wird, entweder die IR-Heizung einzuschalten oder zu entkalken. Da systembedingt nur eine der beiden Heizungen in Betrieb sein kann, muss der Dampferzeuger erst ausgeschaltet werden, bevor die IR-Heizung eingeschaltet wird. Eine Entkalkung kann ebenfalls nur bei ausgeschaltetem Dampferzeuger erfolgen.

IR aktiv:

Erscheint die Meldung „IR aktiv“, ist die Infrarot-Heizung in Betrieb, während gleichzeitig versucht wird, den Dampfgenerator einzuschalten. Da systembedingt nur eine der beiden Heizungen in Betrieb sein kann, muss die Infrarot-Heizung erst ausgeschaltet werden, bevor der Dampfgenerator eingeschaltet wird.

IR vorheizen:

Die Meldung erscheint, wenn das Erlebnisprogramm ZEN SPIRIT gestartet wird, bevor die Infrarot-Heizung vorgeheizt wurde. Schalten Sie bitte die IR-Heizung ein.

Dampf vorheizen:

Diese Meldung erscheint, wenn eines der Erlebnis-Programme SILENT JUNGLE, ORIENTAL MAGIC oder NORDIC MYSTERY gestartet wurde, bevor der Dampfgenerator vorgeheizt wurde. Schalten Sie bitte den Dampfgenerator ein.

6.5 Einstellungen



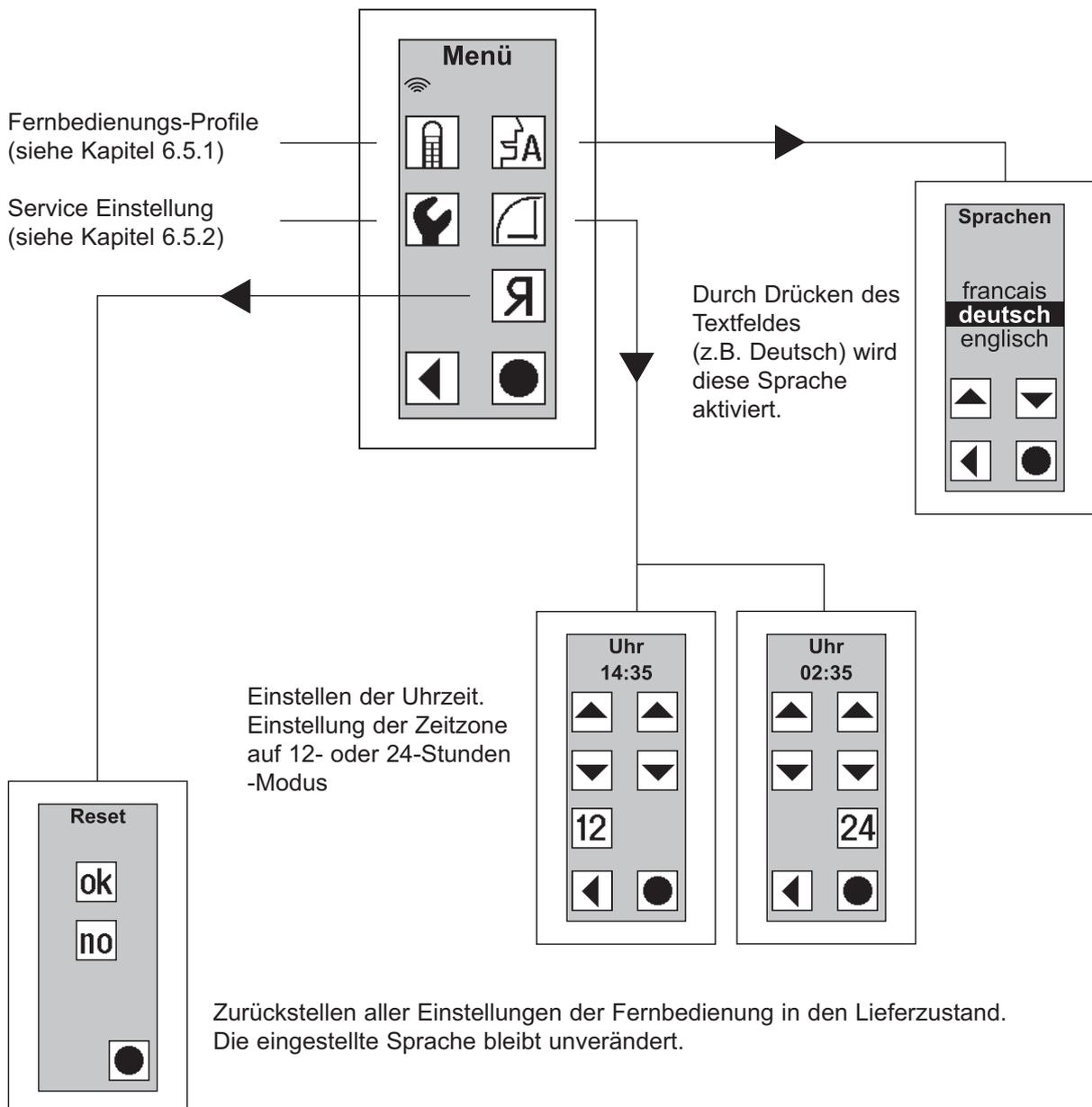
Ggf. Taste drücken

Wechsel von Hauptmenü 1 ins Hauptmenü 2



Lang drücken

Einstellmenü Fernbedienung

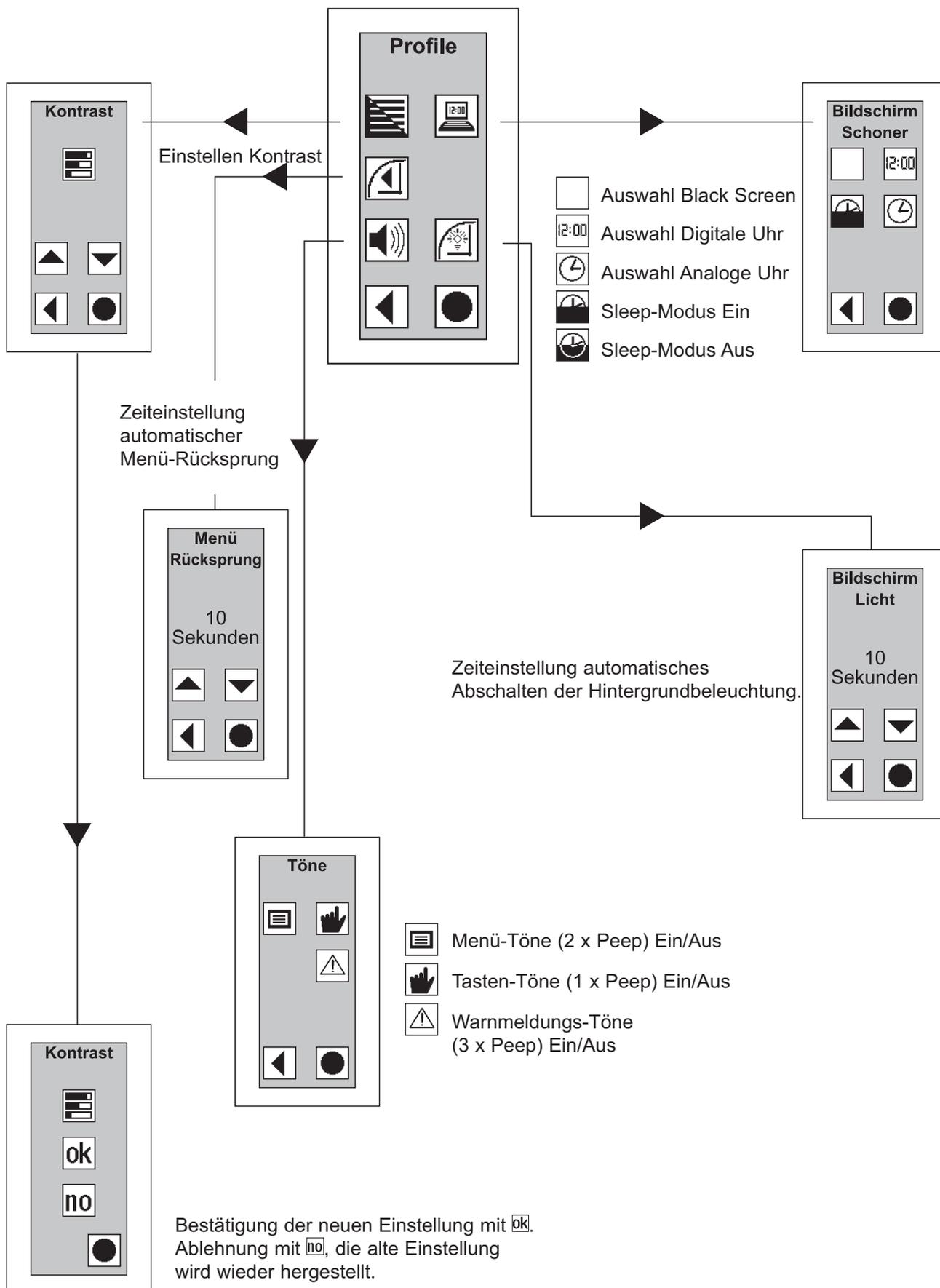


6.5.1 Fernbedienungs-Profile

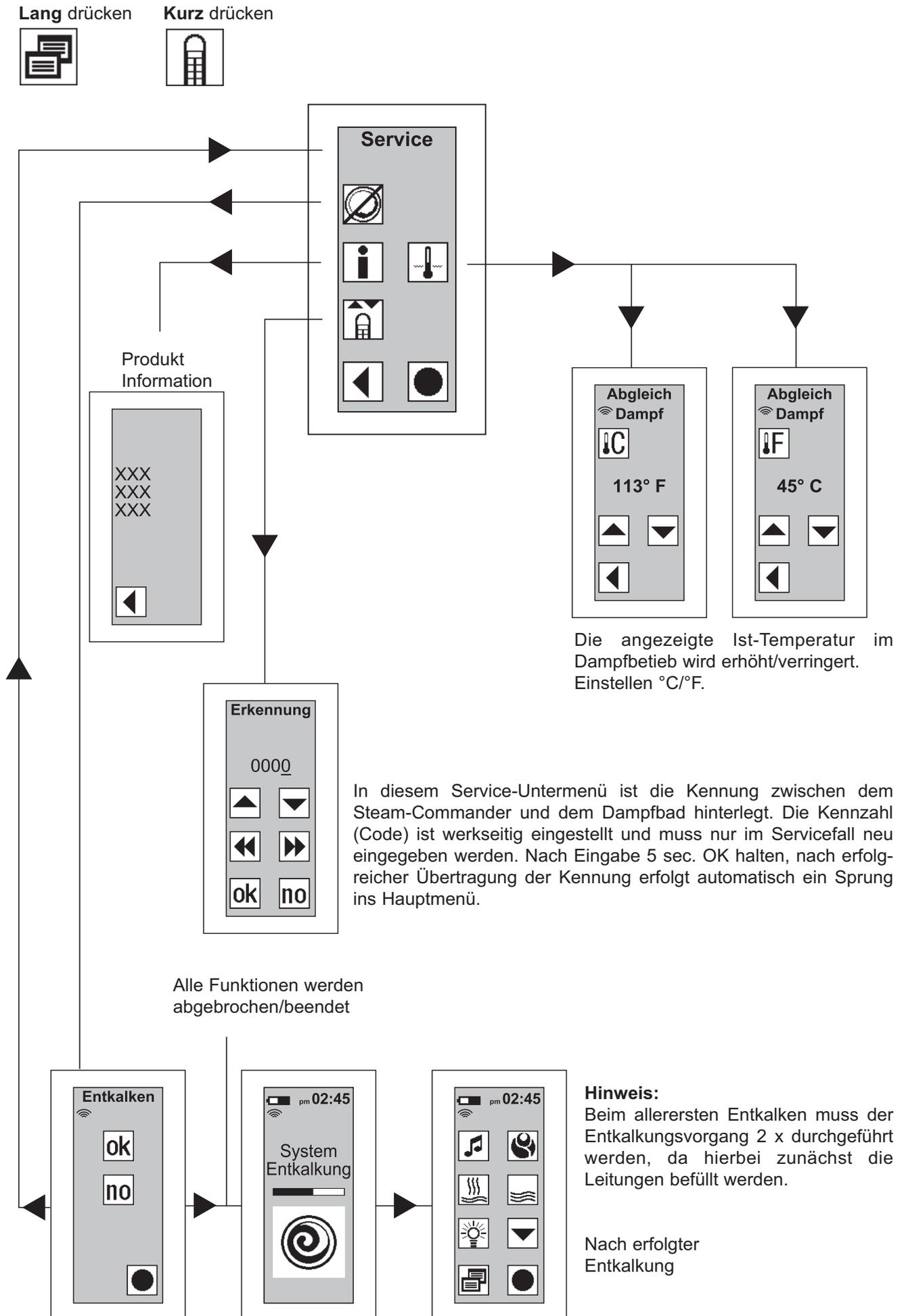
Lang drücken



Kurz drücken

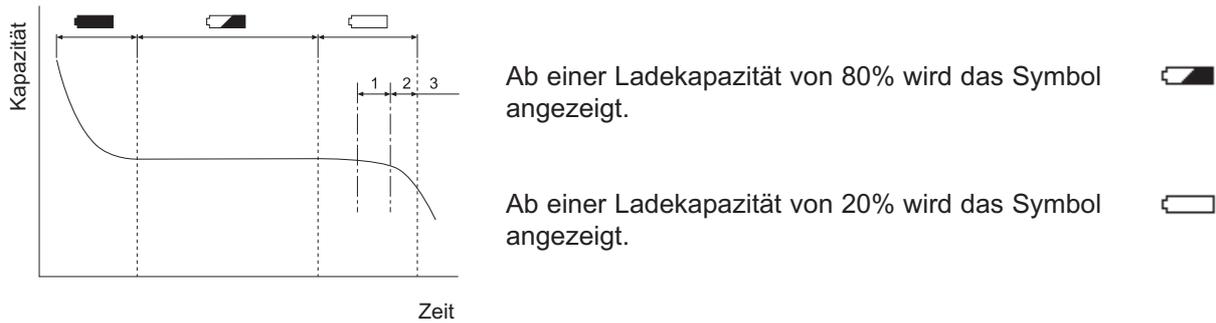


6.5.2 Service



6.6 Energieversorgung

6.6.1 Verhalten des STEAM-COMMANDERS bei Entladung des Akkus



Der STEAM-COMMANDER beginnt dann sich in folgenden Stufen abzuschalten:

- Stufe 1: Die Signaltöne schalten sich ab.
- Stufe 2: Die Hintergrundbeleuchtung wird abgeschaltet.
- Stufe 3: Der STEAM-COMMANDER wird komplett abgeschaltet, alle Funktionen werden abgebrochen.

6.6.2 Ladenetzteil

- Das Ladenetzteil wandelt die Netzspannung, (100-240 V Wechselfspannung, 47-63 Hz) in die Betriebsspannung, (Gleichspannung) des STEAM-COMMANDERS um.
- Es darf ausschließlich das durch HOESCH mitgelieferte Ladenetzteil verwendet werden.
- Das Ladenetzteil wird mit länderspezifischen Wechsel-Steckerleisten geliefert. Vor dem Gebrauch ist die entsprechende Steckerleiste auf das Ladenetzteil zu stecken.
- Die auf dem Ladenetzteil angegebene Netzspannung darf nicht überschritten werden.
- Bei Beschädigung der Zuleitung darf das Kabel nicht repariert werden; das Gerät muss ordnungsgemäß entsorgt werden.

6.6.3 Ladevorgang

Um eine optimale Lebensdauer und Kapazität Ihres Akkus zu gewährleisten, sollten Sie nur einen entleerten Akku (siehe Batteriefüllstandsanzeige ) wieder aufladen. Zum Laden der Akkus bitte die Fernbedienung in die Ladestation stellen.

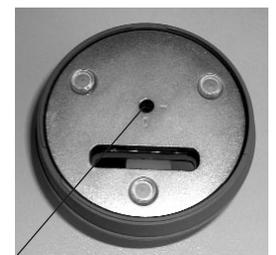
Achtung!

Dabei unbedingt die auf der folgenden Seite ersichtliche Sicherheitszone beachten! Achten Sie bitte darauf, dass vor Anlegen der Spannung alle Ladekontakte (s. Foto S.7) trocken sind!

- Der Status wird im Display des STEAM-COMMANDERS angezeigt.



- Ein leerer Akku erreicht nach ca. 2 Stunden die volle Ladung.
- Der Ladevorgang darf nur in einem Raumtemperaturbereich von 10°C bis 40°C vorgenommen werden.
- Der STEAM-COMMANDER ist mit einem Überladeschutz gesichert.
- Während des Ladevorganges kann
 - a.) einer der Bildschirmschoner aktiv sein,
 - b.) sich der STEAM-COMMANDER im Sleep-Modus befinden.
- Der STEAM-COMMANDER ist während des Ladevorgangs betriebsbereit, d.h.: Dampffunktionen bzw. Einstellungen am STEAM-COMMANDER können vorgenommen werden. (**Achtung Sicherheitszone**).
- Der STEAM-COMMANDER ist auch ladebereit, wenn der Ein/Aus-Schalter an der Ladeschale/Konsole auf „AUS“ steht. In diesem Zustand wird jedoch kein Ladezustand angezeigt.



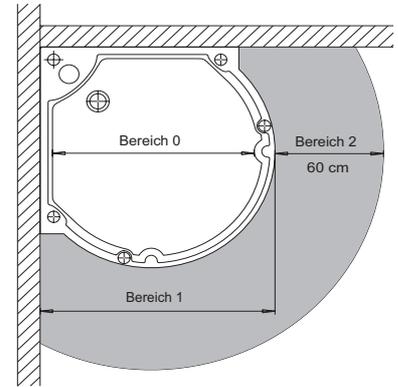
Ein-/Aus-Schalter



Werfen Sie Akkus nicht ins Feuer! Akkus müssen wiederverwertet oder ordnungsgemäß entsorgt werden.
Sie dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

**Achtung!**

Das **angeschlossene** Ladenetzteil mit Ladeschale/Konsole **nicht** im Bereich des Dampfbades, einer Nasszelle aufstellen! Der Mindestabstand zum Dampfbad bzw. zur Nasszelle muss mindestens 60 cm betragen, d. h. die Aufstellung zum Laden des STEAM-COMMANDERS muss immer **außerhalb** des Bereiches 2 erfolgen!

**Hinweis:**

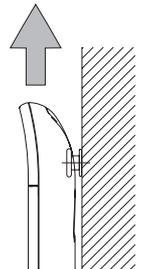
Keine Verlängerung für Ladenetzteil verwenden. Ladeschale/Konsole ausschließlich mit HOESCH-Ladenetzteil Art.-Nr. 118003 verwenden!

6.7 Benutzerhinweise

- Der STEAM-COMMANDER ist wasserdicht.
- Zum Ablegen der Fernbedienung haben Sie folgende Möglichkeiten: Der STEAM-COMMANDER kann in die Ladeschale/Konsole (**bei angeschlossenem Ladenetzteil unbedingt obige Sicherheitszone beachten!**) abgestellt, oder am Befestigungsknopf an der Funktionssäule aufgehängt werden.
- Während des Einsatzes ist darauf zu achten, dass der STEAM-COMMANDER Kontakt mit dem Funk-Empfänger des Dampfbades SensaMare hat.
- **Gleiche Frequenzen**
Der STEAM-COMMANDER kann lokal durch fremde Anlagen oder Geräte, die die gleiche Frequenz benutzen, in seiner Funktion gestört werden. Um mögliche Störquellen weitgehendst auszuschließen, ist die Bedienung des Dampfbades auf einen Abstand im sichtbaren Raumbereich (Aktionsbereich) ausgelegt. Dieser Abstand kann durch externe Beeinflussung der Funkverbindung variieren.

Beim Herunternehmen des STEAM-COMMANDERS vom Befestigungsknopf, ist darauf zu achten, dass der STEAM-COMMANDER zuerst nach oben geschoben und dann vom Befestigungsknopf entfernt wird.

Achtung: Bruchgefahr!

**6.8 Technische Daten**

- Steam-Commander

Spannungsversorgung	Akku 1800 mAh, < 4,5 V
Zulässiger Einsatzbereich laut VDE 0100 Teil 701	Bereich 0
Schutzart	IP 68 Wasserdicht
Betriebstemperatur bei einer relativen Luftfeuchtigkeit	0°C-55°C, 20-100% RH Luftfeuchte

- Ladeschale/
Konsole

In der Ladeschale ist keine Elektronik enthalten

Betriebstemperatur bei einer relativen Luftfeuchtigkeit	10°C-40°C, 20-90% RH Luftfeuchte, nicht kondensierend
Lagertemperatur	- 20°C-75°C, 5-95% RH Luftfeuchtigkeit

- Ladenetzteil

Netzspannungsbereich	90~265 V AC
Ausgangsspannung	DC 12 V
Ausgangsleistung	6,0 W max.
Anschlusskabelänge	1,80 m
Betriebstemperatur bei einer relativen Luftfeuchtigkeit	10°C-40°C, 20-90% RH Luftfeuchtigkeit

6.9 Sicherheitshinweise

- STEAM-COMMANDER nicht zerlegen. Achtung, Verletzungsgefahr! Bei unsachgemäßen Eingriffen erlischt unsere Garantieverpflichtung. Im Übrigen gelten unsere jeweils gültigen Garantiebestimmungen. Reparaturen dürfen nur durch den Hersteller vorgenommen werden.
- Mechanisch oder elektrisch defekte STEAM-COMMANDER dürfen nicht weiterverwendet werden.
- Starke magnetische und elektronische Felder vermeiden.
- Direkte Wärmeeinwirkung wie z.B. durch Heizung oder Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Touch-Screen-Display nur mit den Fingern betätigen – nicht mit Fingernägeln oder spitzen/scharfkantigen Gegenständen.
- Keine Gegenstände in die Ladeschale/ Konsole legen.
- STEAM-COMMANDER nicht über längere Zeit im Wasser liegen lassen, da sich sonst hartnäckige Kalkablagerungen bilden können.
- Benutzen Kinder das Dampfbad SensaMare ist eine ständige Beaufsichtigung durch Erwachsene sicherzustellen.

6.10 Pflegehinweise STEAM-COMMANDER

- STEAM-COMMANDER nach dem Dampfen mit feuchtem, weichem Tuch reinigen und trockenwischen.
- Ladeschale/Konsole regelmäßig mit feuchtem, weichen Tuch reinigen und trockenwischen.
- Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden, insbesondere keine Scheuermittel.
- Bei der Reinigung der Ladeschale/Konsole darauf achten, dass die Ladekontakte nicht verbogen werden.
- Für Beschädigungen und Fehlfunktionen, die auf unsachgemäße Handhabung zurück zu führen sind, können wir keine Garantie übernehmen.

7. Richtig Dampfen!

Erst duschen – dann dampfen. Vor jedem Dampfbad gründlich duschen, abseifen und sorgfältig abtrocknen. Kabine vorheizen. Nach Erreichen der gewünschten Temperatur: Kabine betreten und Tür dicht schließen.



Vorsicht bei direktem Hautkontakt im Bereich des Dampfaustritts!

15 Minuten sind genug! Dampfen Sie beim ersten Mal nur so lange, wie Sie sich wohlfühlen. Wir empfehlen max. 15 Minuten bei 40 bis 50 °C. Ideal ist das Schwitzen im Sitzen.

Dampfen richtig dosieren. Nicht mehr als 2-3 Dampfbadgänge hintereinander absolvieren.

Dampfen ist dufte. Mit Duftessenzen lassen sich Wirkung und Spaß am Erlebnis-Dampfbad SensaMare wohltuend steigern. Bei jedem SensaMare können hierzu HOESCH-Duftessenzen in die mitgelieferte Duftstoffschale gegeben werden. Ist Ihr SensaMare mit dem Duft-Komfort-Paket ausgestattet, erfolgt das Dufterlebnis „auf Knopfdruck“ (s. hierzu Kapitel 6.3.5).

Kalt duschen – warm duschen. Am Ende jedes Dampfbades: die kalte Dusche. Das macht fit und frisch. Sie fühlen sich wie „neugeboren“. Eine warme Dusche nach dem Dampfbad entspannt, danach eine kurze Ruhezeit einlegen.

In Ruhe entspannen. Hinlegen, ausruhen, entspannen – so entfaltet das Römische Dampfbad eine beruhigende und wohltuende Wirkung.

Dampf entkrampft. Die großen Vorzüge des Römischen Dampfbades liegen in der milden Temperatur von 40 bis 50 °C und der idealen Kombination von Wärme und Feuchtigkeit. Dampf frei für Fitness, Gesundheit und schöne Haut.

Hinweise zum richtigen Dampfen bei den Erlebnis-Programmen Silent Jungle, Nordic Mystery und Oriental Magic.

Die Zeit des Dampfens ist bei den Programmen „Silent Jungle“ und „Oriental Magic“ mit 12 Minuten und beim Programm „Nordic Mystery“ mit 15 Minuten bereits fest vorgegeben. Nach diesen Zeiten erfolgt automatisch eine Wasseranwendung in der von Ihnen auf dem Thermostat manuell vorgewählte Temperatur. Der letzte Abschnitt der Programme ist jeweils eine Entspannungsphase.

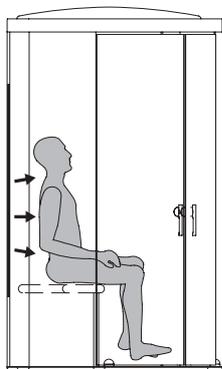
Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, nach Durchlauf des gesamten Programms eine Abkühlung, z. B. mit dem Kneipp-Schlauch durchzuführen, sofern diese Ihrem Wohlbefinden dient, um sich danach in Ruhe hinzulegen.

8. Richtig Infrarotwärmebaden!

Erst duschen – dann Infrarotwärmebaden. Vor jedem Infrarotwärmebad gründlich duschen, abseifen und abtrocknen, damit die Haut die Wärmestrahlung so effektiv wie möglich aufnehmen kann. Infrarotheizung 15 Minuten vor dem Wärmebad einschalten.



Beginnen Sie bitte maximal mit der werkseitig eingestellten Stufe 3. Wir empfehlen, erst nach längerer Nutzung die Intensität nach individuellem Wohlbefinden stufenweise zu erhöhen.



Ab Stufe 4 empfehlen wir, sich nicht mehr an die Glasscheibe direkt anzulehnen (siehe Zeichnung), also den direkten Kontakt mit der Glasscheibe zu meiden.

Ein längerer Hautkontakt in den höheren Stufen kann zu Verbrennungen führen!

Kinder dürfen das Infrarotwärmebad nur in Begleitung Erwachsener benutzen.

Ein Badevorgang sollte ca. 25-30 Minuten dauern. Kürzere Badezeiten sind jederzeit möglich. Nach dem Infrarotwärmebad sollten Sie ca. 5 Minuten entspannen und dann lauwarm oder warm duschen. Anders als z. B. beim Saunabad sollte die Abkühlung nach einem Infrarotbad behutsam erfolgen, um eine Verkrampfung der erwärmten Muskulatur zu vermeiden. Zum Schluss sollte eine Ruhepause auf einer Liege eingelegt werden. Bei Nutzung der Wärmefunktion ist normalerweise nur ein Badevorgang notwendig. Bei Bedarf können auch mehrere Badevorgänge durchgeführt werden.

Wie bei allen Gebrauchs- und Genussmitteln gilt auch für die Infrarotwärmekabine, dass letztlich die Vernunft des Benutzers, sein persönliches Befinden, die maßvolle Dosierung und die übrigen Lebensumstände entscheidend sind für den Wohlfühl-Erfolg.

Hinweise zum richtigen Infrarotbaden beim Erlebnisprogramm Zen Spirit

Während des Programms „Zen Spirit“ nimmt der Nutzer ein Infrarotwärmebad von 20 Minuten Länge. Während dieses Programms sind keine automatischen Wasseranwendungen vorgesehen. Wir empfehlen, die behutsame Abkühlung wie oben beschrieben nach Ablauf des Programms durchzuführen und danach eine Ruhepause einzulegen.

9. Pflegehinweise

9.1 Pflegehinweise Scheiben und Profile

- Direkt nach der Benutzung kurz mit HOESCH-Cleaner einsprühen und mit klarem Wasser abbrausen.
- Nur milde Reinigungsmittel verwenden. Auf keinen Fall Scheuermittel, chlorhaltige oder sonstige aggressive Mittel.
- Bei starken Kalkablagerungen nur mit verdünntem Essigwasser vorbehandeln.
- Scheiben und Profile nur mit einem feuchten Lappen (nie trocken) abreiben. Echthlas-Scheiben können mit einem Abzieher getrocknet werden.
- Keine Mikrofaser-Tücher verwenden. Diese zerstören eine eventuell aufgebraute Beschichtung und können ggf. zum Zerkratzen der Gläser führen.
- Von Zeit zu Zeit empfiehlt es sich, Gleit- und Pendeltüren z. B. mit Vaseline leicht zu fetten. Hierdurch bleiben sie leichtgängig.
- Sind die Glasscheiben Ihres SensaMare mit einer EverClean-Beschichtung versehen, lesen Sie bitte den folgenden Hinweis:
EverClean ist eine nanotechnologische Beschichtung, durch die Schmutz- oder Kalkpartikel nur noch sehr locker an der Oberfläche anhaften können. EverClean bildet auf der Glasoberfläche eine transparente Schicht, auf der Wasser, Schmutz und Kalk besser abläuft. Durch diese Beschichtung wird die Reinigung erheblich erleichtert, aber sie bleibt nicht erspart.

9.2 Pflegehinweise Armaturen

- Säuren sind als Bestandteil von Reinigern zur Entfernung von Kalkablagerungen unverzichtbar. Bei der Armaturen- und Accessoirepflege gilt jedoch grundsätzlich zu beachten, dass:
 - nur die für den Anwendungsbereich bestimmten Reinigungsmittel eingesetzt werden.
 - keine Reiniger verwendet werden, die Salzsäure, Ameisensäure oder Essigsäure enthalten, da diese schon bei einmaliger Anwendung zu erheblichen Schäden führen können.
 - auch phosphorsäurehaltige Reiniger nicht uneingeschränkt anwendbar sind.
 - keine chlorbleichlaugehaltigen Reiniger angewendet werden.
 - das Mischen von Reinigungsmitteln generell nicht zulässig sind.
 - die Verwendung abrasiv wirkender Reinigungsmittel und Geräte wie untaugliche Scheuermittel, Padschwämme und Microfasertücher zu Schäden führen kann.
- Auch Rückstände von Körperpflegemitteln wie Flüssigseifen, Shampoos und Duschgele können Schäden verursachen und müssen unmittelbar nach Benutzung der Armaturen und Accessoires mit klarem, kaltem Wasser rückstandsfrei abgespült werden.
- Bei bereits beschädigten Oberflächen kommt es durch Einwirken der Reinigungsmittel zum Fortschreiten der Schäden.
- Die Gebrauchsanweisungen der Reinigungsmittelhersteller sind unbedingt zu befolgen. Generell ist zu beachten, dass:
 - die Reinigung bedarfsgerecht durchzuführen ist.
 - Reinigungsdosierung und Einwirkdauer den objektspezifischen Erfordernissen anzupassen sind und das Reinigungsmittel nie länger als nötig einwirken darf.
 - dem Aufbau von Verkalkungen durch regelmäßiges Reinigen vorzubeugen ist. Daher sollten nach dem Gebrauch Wassertropfen mit einem weichen Tuch oder Fensterleder abgewischt werden.
 - vorhandene Kalkablagerungen ggf. durch direkten Reinigungsmittelauftrag zu entfernen sind.
 - bei der Sprühreinigung die Reinigungslösung keinesfalls auf die Sanitärarmaturen und Accessoires, sondern auf das Reinigungstextil (Tuch/Schwamm) aufzusprühen und damit die Reinigung durchzuführen ist, da die Sprühnebel in Öffnungen und Spalten usw. der Armaturen und Accessoires eindringen und Schäden verursachen können.

9.3 Pflegehinweise Boden, (Schürze), Sitz(e) und Dachrahmen aus Kunststein

Um Kalkspuren zu vermeiden, sollten Boden, (Schürze), Sitz(e) und Dachrahmen mit einem feuchten Tuch gereinigt und getrocknet werden. Für die tägliche Pflege Boden, (Schürze), Sitz(e) und Dachrahmen mit einem feuchten Tuch und ggf. mit einem mildem Reinigungsmittel abwischen.

Bei stärkeren Verschmutzungen, Brandflecken oder Kratzern empfehlen wir die Verwendung von flüssiger Scheuermilch. Geben Sie dazu flüssige Scheuermilch vorzugsweise auf die Kratzvliesseite eines Schwammes und scheuern Sie die auszubessernde Stelle. Damit erreichen Sie einen feinen Abschleif der Oberfläche. Es kann sein, dass die so behandelte Stelle etwas stumpfer wirkt. Damit die Oberfläche wieder ihren seidigen Glanz erhält, polieren Sie die behandelte Stelle einfach mit feiner Stahlwolle (Nr. 000) und die Oberfläche glänzt seidig wie neu.

Kleinere Schäden beim Boden, (Schürze), Sitz(e) und Dachrahmen, wie z. B. tiefe Kratzer, geringe Aufschlagschäden, Flecken durch Chemikalien, können durch Schleifen behoben werden.

9.4 Pflegehinweise Bodenrost aus Meranti-Holz

Das Bodenrost besteht aus dem Edelholz Meranti. Meranti-Holz ist ein Naturprodukt, dessen Anmutung individuellen Schwankungen unterliegt. Es kann unterschiedliche Färbungen und Maserungen aufweisen. Diese können auch innerhalb eines Produkts (Bodenrost besteht aus zwei Teilen) zueinander auftreten. Ebenso kann zeitgebunden eine Veränderung der farblichen Anmutung auftreten.

Holz kann an seine Umgebung Feuchtigkeit abgeben und ebenso aus ihr Feuchtigkeit aufnehmen: es ist also „hygroskopisch“. Durch diese Abgabe bzw. Aufnahme von Feuchtigkeit sind bestimmte Veränderungen des Holzes hinsichtlich Form und Größe möglich. Holz kann in gewissen Grenzen schwinden, quellen, sich werfen bzw. verziehen und reißen. Man nennt diese Vorgänge das „Arbeiten des Holzes“. Insbesondere an den Hirnholzstellen sind Haarrisse möglich und nicht zu vermeiden. Sie beeinträchtigen in keiner Weise die Haltbarkeit des Produkts.

Das von uns eingesetzte Holz hat sich in vielen Tests bewährt und weist eine hohe Beständigkeit gegenüber Feuchtigkeit auf. Aus den vorgenannten Gründen können wir nur Schäden an den von uns eingesetzten Holzprodukten anerkennen, die über dem üblichen Maß eines natürlichen Werkstoffes liegen (z. B. Bruch des Holzes). Kleinere Risse oder Schäden durch Verwerfungen, wie auch vorgenannte Farbschwankungen des

Holz sind als normal anzusehen und nicht durch HOESCH zu vertreten.

Wir empfehlen zweimal jährlich eine Nachbehandlung mit handelsüblichem Pflegeöl für Merantiholz. Dabei das Öl mit einem weichen Tuch auftragen und verreiben. Bei Bedarf sollte das Holz vorher mit einem handelsüblichen Holz-Reiniger vorbehandelt werden. Bitte beachten Sie die jeweiligen Hinweise des Herstellers.

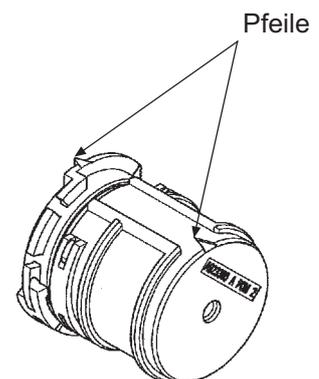
Der zweiteilige Bodenrost muss einmal pro Woche aus dem Dampfbad genommen und gereinigt werden. Nach jedem Dampfen/Duschen sollte der Bodenrost außerhalb der Kabine trocken gelagert werden (Trockenzeit ca. 6,0 Stunden). Diese Hinweise sind unbedingt zu befolgen, da ansonsten ein vorzeitiger Verschleiß droht. In diesem Fall schließt HOESCH jegliche Gewährleistung aus.

10. Hinweise zur Wartung

10.1 Wartung des Thermostates

- Warm- und Kaltwasserzuleitung absperren.
- Schraubenabdeckung entfernen.
- Griffschraube lösen (SW 2,5).
- Chromgriff abziehen.
- Schwarzen Hebel im Uhrzeigersinn ziehen und grauen Aufsatz abziehen.
- Chromrosette abziehen.
- Thermostatgriff inkl. Chromhülse entfernen (SW 24). Vorsicht, Messinghülse fällt raus!
- Siebe reinigen.
- Dichtring vom Aluprofil entfernen und auf Chromhülse leicht gefettet aufstecken.
- Thermostatgriff handfest anziehen.
- Dichtring mit Chromhülse in Aluprofil einsetzen.
- Thermostatgriff fest anziehen.
- Große Chromrosette aufsetzen.
- Messinghülse in Bohrung einsetzen.
- Grauer Aufsatz mit Pfeilen nach oben einrasten.
- Chromgriff mit Sicherheitssperre nach oben aufsetzen.
- Mit Griffschraube (SW 2,5) befestigen.
- Schraubenabdeckung aufsetzen.

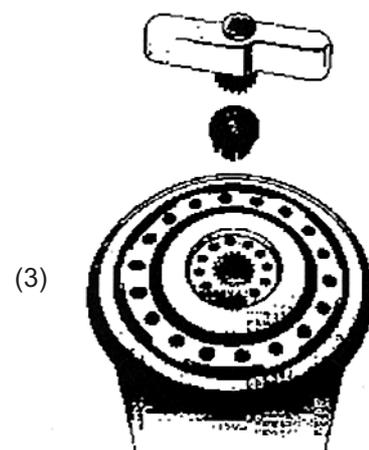
Grauer Aufsatz



10.2 Wartung der 3-Strahl-Handbrause

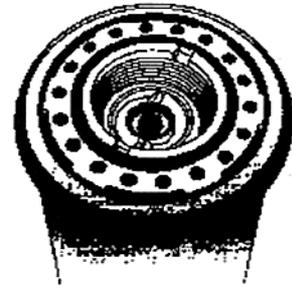
a.) Demontage

- Mit dem Montageschlüssel (1) den Stopfen (2) heraushebeln.
- Das Brausesieb (3) mit dem Montageschlüssel (1) herausschrauben.



b.) Reinigung

- Das Brausesieb in eine max. 10%ige Essiglösung oder HOESCH-Spezial-Entkalker (20°C) legen.
- Dauer des Reinigungsvorganges 2-5 Stunden.
- Anschließend das Brausesieb gründlich unter fließendem Wasser ausspülen, so dass daran keine Rückstände verbleiben.
- Der Fettfilm darf nicht entfernt werden.
- Schraube nicht lösen.



- Den Silikonstahlring mit Hilfe eines Schraubenziehers heraushebeln und unter fließendem Wasser reinigen. Festsitzende Verunreinigungen können mittels einer feinen Bürste entfernt werden.
Achtung: Bei der Montage des Silikonstahlrings ist darauf zu achten, dass die sich nur auf einer Seite befindlichen Noppen nach unten zeigen.



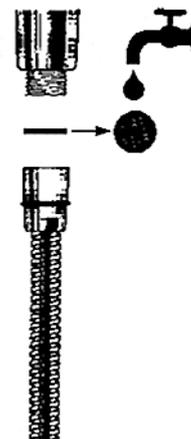
c.) Montage

- Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



d.) Siebdichtung

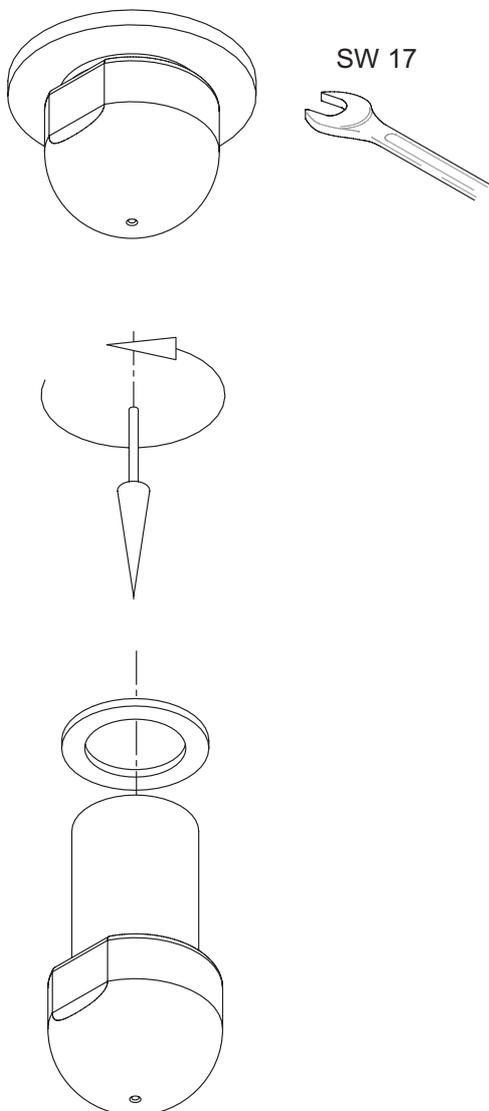
Die 3-Funktions-Handbrausen werden mit einer beipackten Siebdichtung geliefert. Diese Siebdichtung wird zwischen dem Brause-schlauch und der Handbrause montiert. Das Sieb schützt die Brausekartusche vor Verunreinigungen aus dem Wassernetz. Sollte sich die Durchflußmenge oder der Wasserdruck reduzieren, ist die Siebdichtung auszubauen und unter fließendem Wasser zu reinigen.



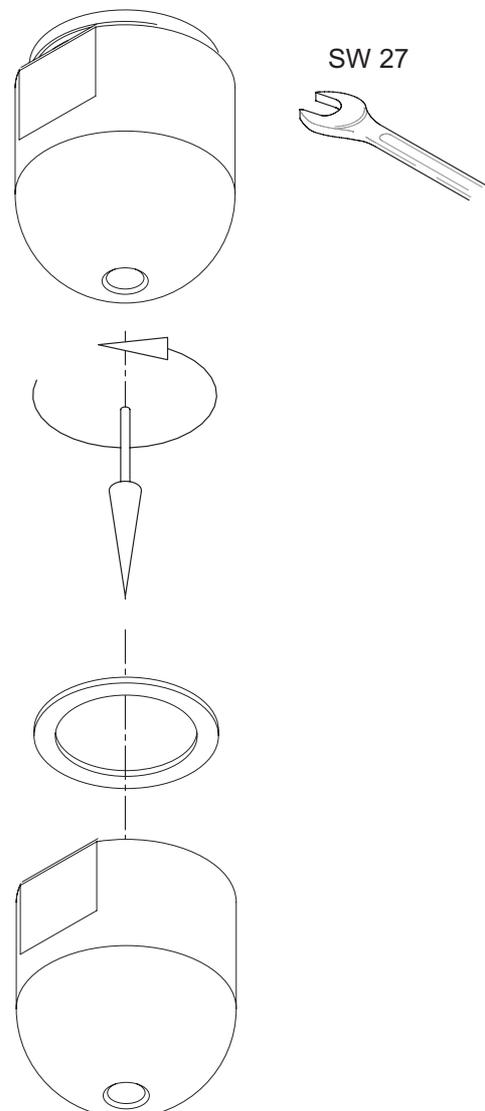
10.3 Wartung der Nebel- und Landregendüsen

- Nebel- bzw. Landregendüse abschrauben (s. Skizze).
- Nebel- bzw. Landregendüse mit Dichtungsring in eine max. 10%ige Essiglösung oder HOESCH-Spezial-Entkalker (20°C) legen.
- Dauer des Reinigungsvorganges 2-5 Stunden.
- Anschließend Düse und Dichtungsring gründlich unter fließendem Wasser ausspülen, so dass daran keine Rückstände verbleiben.
- Festsitzende Verunreinigungen können mittels einer feinen Bürste entfernt werden.
- Düse mit dem Dichtungsring wieder montieren und festschrauben.

Nebeldüse:



Landregendüse:



11. Duft- und Pflegemittel

Bezeichnung	Abmessungen bzw. Inhalt	Artikel-Nummer
HOESCH-Cleaner Spezial-Reiniger und -Pfleger für Sanitär-Acryl Duschabtrennungen und Frontverglasungen	500 ml 20 x 500 ml	699900 699990
HOESCH-Spezial-Entkalker für Dampferzeuger	500 ml 8 x 500 ml	692101 692108
DUFTESSENZEN für Dampfbäder		
- Fichtennadel	250 ml	68836
- Eucalyptus	250 ml	68837
- Minzöl*	250 ml	68838
- Lemongras**	250 ml	68839
- Sandelholz***	250 ml	68840
- Nelke/Honig****	250 ml	68841
- Moschus	250 ml	68842
- Cajeput	250 ml	68843
- Fichtennadel	3 l	688001
- Eucalyptus	3 l	688002
- Minzöl*	3 l	688003
- Lemongras**	3 l	688004
- Sandelholz***	3 l	688005
- Nelke/Honig****	3 l	688006
- Moschus	3 l	688007
- Cajeput	3 l	688008
- Fichtennadel	10 l	688171
- Eucalyptus	10 l	688172
- Minzöl*	10 l	688173
- Lemongras**	10 l	688174
- Sandelholz***	10 l	688175
- Nelke/Honig****	10 l	688176
- Moschus	10 l	688177
- Cajeput	10 l	688178
Pflegeschaum Pflegeschaum nach dem Dampfbad	180 ml	68867
Duschgel Duschgel vor dem Dampfbad	160 ml	68869

* bei Nutzung der Erlebnisprogramme empfohlen für Duft-Behälter 2

** bei Nutzung der Erlebnisprogramme empfohlen für Duft-Behälter 1

*** bei Nutzung der Erlebnisprogramme empfohlen für Duft-Behälter 3

**** bei Nutzung der Erlebnisprogramme empfohlen für den Duftdispenser

Wir empfehlen dringend, ausschließlich HOESCH-Duftessenzen zu verwenden.
Bei Verwendung von anderen Duftessenzen lehnen wir jede Gewährleistung ab.

Code der Steuerung zum Abgleich
mit der Fernbedienung:

HOESCH
Design

HOESCH Design GmbH • Postfach 10 04 24 • D-52304 Düren
Telefon: +49 2422 54-0 • Telefax: +49 2422 6793 • Hotline: ☎ 0800-0185905
www.hoesch-design.com • info@hoesch.de